

Aus Leidenschaft.

Von dem Reichold Crumens.

Erstes Kapitel.

Die reichen Wohnräume des Bankdirektors Göttersberg waren festlich erhellung und für den Empfang der erwarteten Gäste bereit. Mutter und mit einem zufriedenen Lächeln auf den Lippen durchschritt der kleine, wohlbeleibte Hausherr im Schmuck seiner beiden ausländischen Orden die von garten Wohlgerüchen erfüllten Gemächer. Als ein Mann vor ihm lagte, der ihm die Hand drückte, sah er sich um und erkannte den Bankdirektor Göttersberg.

„Was ersehnen Sie zu tun, als nun wirklich die Wohnungsfrage an die Hand, aber die ästhetische Spannung in seinen Augen ließ sich sofort, da der draußige im Vorfeld amiralen Göttersberg die Tür des Salons vor einer jungen Dame aufmachte, die gar nicht auslag, als ob sie in der Nacht gekommen sei, ob der Seite des Herrn Bankdirektors heranzukommen.“

„Denn sie war in einem sehr einfachen dunklen Strohkleid, hatte ein farbiges, mit blauen Perlen besetztes Kragen, und ein Paar blaue Strümpfe, die auf dem ersten Blick noch auf dem Kopf. Nach der Schilfblätter ihrer Schilf, und der feinsten Weißheit ihrer Haare zu urteilen, war sie nicht mehr als achtzehn oder höchstens neunzehn Jahre alt.“

„Ja, sie ist es. Und ich sage dir, Marg, ich kann es nicht länger ertragen. Wenn sie nicht aufhört, mich zu peinigen, gehe ich in die weite Welt, oder noch lieber ins Kloster.“

„Schäm dich, Jenny! Würde es wirklich eines Tages ganz unerbötlich, so gäbe es doch wohl immer noch einen andern Ausweg als viele davon. Aber du mußt tapfer sein und geduldig ausharren. Am Ende werden sie es bei alledem doch gut und glauben, nur ihre Pflicht zu erfüllen.“

„O Marg, wie wenig mußt du sie doch kennen, diese vergiften, verführerischen Menschen, die feiner andern Liebe fähig sind als der Liebe für ihre eigene Person.“

„Bei nicht ungerade gegen sie, Jenny! Bei den bescheidenen Verhältnissen, in denen der Obem als pensionierter Konzeleth lebt, bedeutete es für ihn gewiss ein nicht geringes Opfer, als er sich entschloß, dich ohne jedes Entgelt in seinem Hause zu behalten.“

„Ja, es muß wohl so sein. Denn seit dem Augenblick, da er jenen hochbegabten Entschluß gefaßt, ist noch kein Tag — nein, ist noch keine Stunde vergangen, wo er oder seine Gattin nicht auf irgend eine Weise die Größe dieses Opfers klar gemacht hätten. O, es ist so schimpflich, immer und immer wieder daran erinnert zu werden, daß man eine Bettlerin ist und von den Armen großmütiger Barmherzigen sein Dasein fristet.“

„Am beide Hände der Schwester ergreifen und sie in das Spielzimmer hinführen zu können. Die Besetzte beantwortete ihre letzte Frage mit einem trübseligen Kopfschütteln, und dann, bevor der Kopf des Kammerdieners über dem Kopf der Schwester an Margaretes Ohr, um mit halberhört Stimme zu schluchzen.“

„Hörst du mich nicht? Aber ich konnte nicht ohne ein Wort des Trostes fortgehen. Ich mußte — mußte dich sprechen.“

„Ihr ganzes zitterndes Körperchen ergrifferte im Übermaß des Schmerzes. Lieblosend freilich die Schwester ihre teure Wange.“

„Haben sie dich daheim schon wieder gequält, mein armer Liebling? Komm, lag uns auf mein Zimmer gehen. Das sollst du mir alles erzählen.“

„Von den neuartigen Widen der Dienstboten begleitet, verließen sie das Gemach, um das Stübchen der Göttersbergin aufzusuchen, das sich in den hinteren Regionen der sehr ausgedehnten Wohnung lag.“

„So, hier sind wir ganz ungestört. Die kleine Nische da nebenan liegt schon im tiefsten Schlaf. Was hat es also bei den Bediensteten gegeben? Denn sie sind doch wohl auch diesmal die Ursache deiner Betrübniß.“

„Sie hatte die noch immer am ganzen Körper behende Schwester neben sich auf das schmale Sofa niederknien und hatte jählich den Arm um sie gelegt, wie um ihr damit das tröstliche Gefühl sicherer Beschützung einzufloßen. Und Jenny war die dankbar dafür. Sie bewies es durch die zu tröstliche Art, in der sie das dunkle Kopfschütteln an Margaretes Schulter lehnte, und durch den hingebenden, liebevollen Blick, mit dem sie zu ihr aufblickte.“

„Ja, sie ist es. Und ich sage dir, Marg, ich kann es nicht länger ertragen. Wenn sie nicht aufhört, mich zu peinigen, gehe ich in die weite Welt, oder noch lieber ins Kloster.“

„Schäm dich, Jenny! Würde es wirklich eines Tages ganz unerbötlich, so gäbe es doch wohl immer noch einen andern Ausweg als viele davon. Aber du mußt tapfer sein und geduldig ausharren. Am Ende werden sie es bei alledem doch gut und glauben, nur ihre Pflicht zu erfüllen.“

„O Marg, wie wenig mußt du sie doch kennen, diese vergiften, verführerischen Menschen, die feiner andern Liebe fähig sind als der Liebe für ihre eigene Person.“

„Bei nicht ungerade gegen sie, Jenny! Bei den bescheidenen Verhältnissen, in denen der Obem als pensionierter Konzeleth lebt, bedeutete es für ihn gewiss ein nicht geringes Opfer, als er sich entschloß, dich ohne jedes Entgelt in seinem Hause zu behalten.“

„Ja, es muß wohl so sein. Denn seit dem Augenblick, da er jenen hochbegabten Entschluß gefaßt, ist noch kein Tag — nein, ist noch keine Stunde vergangen, wo er oder seine Gattin nicht auf irgend eine Weise die Größe dieses Opfers klar gemacht hätten. O, es ist so schimpflich, immer und immer wieder daran erinnert zu werden, daß man eine Bettlerin ist und von den Armen großmütiger Barmherzigen sein Dasein fristet.“

„Wenn sie dich daheim schon wieder gequält, mein armer Liebling? Komm, lag uns auf mein Zimmer gehen. Das sollst du mir alles erzählen.“

„Was er ersehnen Sie zu tun, als nun wirklich die Wohnungsfrage an die Hand, aber die ästhetische Spannung in seinen Augen ließ sich sofort, da der draußige im Vorfeld amiralen Göttersberg die Tür des Salons vor einer jungen Dame aufmachte, die gar nicht auslag, als ob sie in der Nacht gekommen sei, ob der Seite des Herrn Bankdirektors heranzukommen.“

„Denn sie war in einem sehr einfachen dunklen Strohkleid, hatte ein farbiges, mit blauen Perlen besetztes Kragen, und ein Paar blaue Strümpfe, die auf dem ersten Blick noch auf dem Kopf. Nach der Schilfblätter ihrer Schilf, und der feinsten Weißheit ihrer Haare zu urteilen, war sie nicht mehr als achtzehn oder höchstens neunzehn Jahre alt.“

„Ja, sie ist es. Und ich sage dir, Marg, ich kann es nicht länger ertragen. Wenn sie nicht aufhört, mich zu peinigen, gehe ich in die weite Welt, oder noch lieber ins Kloster.“

„Schäm dich, Jenny! Würde es wirklich eines Tages ganz unerbötlich, so gäbe es doch wohl immer noch einen andern Ausweg als viele davon. Aber du mußt tapfer sein und geduldig ausharren. Am Ende werden sie es bei alledem doch gut und glauben, nur ihre Pflicht zu erfüllen.“

„O Marg, wie wenig mußt du sie doch kennen, diese vergiften, verführerischen Menschen, die feiner andern Liebe fähig sind als der Liebe für ihre eigene Person.“

„Bei nicht ungerade gegen sie, Jenny! Bei den bescheidenen Verhältnissen, in denen der Obem als pensionierter Konzeleth lebt, bedeutete es für ihn gewiss ein nicht geringes Opfer, als er sich entschloß, dich ohne jedes Entgelt in seinem Hause zu behalten.“

„Ja, es muß wohl so sein. Denn seit dem Augenblick, da er jenen hochbegabten Entschluß gefaßt, ist noch kein Tag — nein, ist noch keine Stunde vergangen, wo er oder seine Gattin nicht auf irgend eine Weise die Größe dieses Opfers klar gemacht hätten. O, es ist so schimpflich, immer und immer wieder daran erinnert zu werden, daß man eine Bettlerin ist und von den Armen großmütiger Barmherzigen sein Dasein fristet.“

„Wenn sie dich daheim schon wieder gequält, mein armer Liebling? Komm, lag uns auf mein Zimmer gehen. Das sollst du mir alles erzählen.“

„Von den neuartigen Widen der Dienstboten begleitet, verließen sie das Gemach, um das Stübchen der Göttersbergin aufzusuchen, das sich in den hinteren Regionen der sehr ausgedehnten Wohnung lag.“

„So, hier sind wir ganz ungestört. Die kleine Nische da nebenan liegt schon im tiefsten Schlaf. Was hat es also bei den Bediensteten gegeben? Denn sie sind doch wohl auch diesmal die Ursache deiner Betrübniß.“

„Sie hatte die noch immer am ganzen Körper behende Schwester neben sich auf das schmale Sofa niederknien und hatte jählich den Arm um sie gelegt, wie um ihr damit das tröstliche Gefühl sicherer Beschützung einzufloßen. Und Jenny war die dankbar dafür. Sie bewies es durch die zu tröstliche Art, in der sie das dunkle Kopfschütteln an Margaretes Schulter lehnte, und durch den hingebenden, liebevollen Blick, mit dem sie zu ihr aufblickte.“

„Ja, sie ist es. Und ich sage dir, Marg, ich kann es nicht länger ertragen. Wenn sie nicht aufhört, mich zu peinigen, gehe ich in die weite Welt, oder noch lieber ins Kloster.“

„Was er ersehnen Sie zu tun, als nun wirklich die Wohnungsfrage an die Hand, aber die ästhetische Spannung in seinen Augen ließ sich sofort, da der draußige im Vorfeld amiralen Göttersberg die Tür des Salons vor einer jungen Dame aufmachte, die gar nicht auslag, als ob sie in der Nacht gekommen sei, ob der Seite des Herrn Bankdirektors heranzukommen.“

„Denn sie war in einem sehr einfachen dunklen Strohkleid, hatte ein farbiges, mit blauen Perlen besetztes Kragen, und ein Paar blaue Strümpfe, die auf dem ersten Blick noch auf dem Kopf. Nach der Schilfblätter ihrer Schilf, und der feinsten Weißheit ihrer Haare zu urteilen, war sie nicht mehr als achtzehn oder höchstens neunzehn Jahre alt.“

„Ja, sie ist es. Und ich sage dir, Marg, ich kann es nicht länger ertragen. Wenn sie nicht aufhört, mich zu peinigen, gehe ich in die weite Welt, oder noch lieber ins Kloster.“

„Schäm dich, Jenny! Würde es wirklich eines Tages ganz unerbötlich, so gäbe es doch wohl immer noch einen andern Ausweg als viele davon. Aber du mußt tapfer sein und geduldig ausharren. Am Ende werden sie es bei alledem doch gut und glauben, nur ihre Pflicht zu erfüllen.“

„O Marg, wie wenig mußt du sie doch kennen, diese vergiften, verführerischen Menschen, die feiner andern Liebe fähig sind als der Liebe für ihre eigene Person.“

„Bei nicht ungerade gegen sie, Jenny! Bei den bescheidenen Verhältnissen, in denen der Obem als pensionierter Konzeleth lebt, bedeutete es für ihn gewiss ein nicht geringes Opfer, als er sich entschloß, dich ohne jedes Entgelt in seinem Hause zu behalten.“

„Ja, es muß wohl so sein. Denn seit dem Augenblick, da er jenen hochbegabten Entschluß gefaßt, ist noch kein Tag — nein, ist noch keine Stunde vergangen, wo er oder seine Gattin nicht auf irgend eine Weise die Größe dieses Opfers klar gemacht hätten. O, es ist so schimpflich, immer und immer wieder daran erinnert zu werden, daß man eine Bettlerin ist und von den Armen großmütiger Barmherzigen sein Dasein fristet.“

„Wenn sie dich daheim schon wieder gequält, mein armer Liebling? Komm, lag uns auf mein Zimmer gehen. Das sollst du mir alles erzählen.“

„Von den neuartigen Widen der Dienstboten begleitet, verließen sie das Gemach, um das Stübchen der Göttersbergin aufzusuchen, das sich in den hinteren Regionen der sehr ausgedehnten Wohnung lag.“

„So, hier sind wir ganz ungestört. Die kleine Nische da nebenan liegt schon im tiefsten Schlaf. Was hat es also bei den Bediensteten gegeben? Denn sie sind doch wohl auch diesmal die Ursache deiner Betrübniß.“

„Sie hatte die noch immer am ganzen Körper behende Schwester neben sich auf das schmale Sofa niederknien und hatte jählich den Arm um sie gelegt, wie um ihr damit das tröstliche Gefühl sicherer Beschützung einzufloßen. Und Jenny war die dankbar dafür. Sie bewies es durch die zu tröstliche Art, in der sie das dunkle Kopfschütteln an Margaretes Schulter lehnte, und durch den hingebenden, liebevollen Blick, mit dem sie zu ihr aufblickte.“

„Ja, sie ist es. Und ich sage dir, Marg, ich kann es nicht länger ertragen. Wenn sie nicht aufhört, mich zu peinigen, gehe ich in die weite Welt, oder noch lieber ins Kloster.“

„Was er ersehnen Sie zu tun, als nun wirklich die Wohnungsfrage an die Hand, aber die ästhetische Spannung in seinen Augen ließ sich sofort, da der draußige im Vorfeld amiralen Göttersberg die Tür des Salons vor einer jungen Dame aufmachte, die gar nicht auslag, als ob sie in der Nacht gekommen sei, ob der Seite des Herrn Bankdirektors heranzukommen.“

„Denn sie war in einem sehr einfachen dunklen Strohkleid, hatte ein farbiges, mit blauen Perlen besetztes Kragen, und ein Paar blaue Strümpfe, die auf dem ersten Blick noch auf dem Kopf. Nach der Schilfblätter ihrer Schilf, und der feinsten Weißheit ihrer Haare zu urteilen, war sie nicht mehr als achtzehn oder höchstens neunzehn Jahre alt.“

„Ja, sie ist es. Und ich sage dir, Marg, ich kann es nicht länger ertragen. Wenn sie nicht aufhört, mich zu peinigen, gehe ich in die weite Welt, oder noch lieber ins Kloster.“

„Schäm dich, Jenny! Würde es wirklich eines Tages ganz unerbötlich, so gäbe es doch wohl immer noch einen andern Ausweg als viele davon. Aber du mußt tapfer sein und geduldig ausharren. Am Ende werden sie es bei alledem doch gut und glauben, nur ihre Pflicht zu erfüllen.“

„O Marg, wie wenig mußt du sie doch kennen, diese vergiften, verführerischen Menschen, die feiner andern Liebe fähig sind als der Liebe für ihre eigene Person.“

„Bei nicht ungerade gegen sie, Jenny! Bei den bescheidenen Verhältnissen, in denen der Obem als pensionierter Konzeleth lebt, bedeutete es für ihn gewiss ein nicht geringes Opfer, als er sich entschloß, dich ohne jedes Entgelt in seinem Hause zu behalten.“

„Ja, es muß wohl so sein. Denn seit dem Augenblick, da er jenen hochbegabten Entschluß gefaßt, ist noch kein Tag — nein, ist noch keine Stunde vergangen, wo er oder seine Gattin nicht auf irgend eine Weise die Größe dieses Opfers klar gemacht hätten. O, es ist so schimpflich, immer und immer wieder daran erinnert zu werden, daß man eine Bettlerin ist und von den Armen großmütiger Barmherzigen sein Dasein fristet.“

„Wenn sie dich daheim schon wieder gequält, mein armer Liebling? Komm, lag uns auf mein Zimmer gehen. Das sollst du mir alles erzählen.“

„Von den neuartigen Widen der Dienstboten begleitet, verließen sie das Gemach, um das Stübchen der Göttersbergin aufzusuchen, das sich in den hinteren Regionen der sehr ausgedehnten Wohnung lag.“

„So, hier sind wir ganz ungestört. Die kleine Nische da nebenan liegt schon im tiefsten Schlaf. Was hat es also bei den Bediensteten gegeben? Denn sie sind doch wohl auch diesmal die Ursache deiner Betrübniß.“

„Sie hatte die noch immer am ganzen Körper behende Schwester neben sich auf das schmale Sofa niederknien und hatte jählich den Arm um sie gelegt, wie um ihr damit das tröstliche Gefühl sicherer Beschützung einzufloßen. Und Jenny war die dankbar dafür. Sie bewies es durch die zu tröstliche Art, in der sie das dunkle Kopfschütteln an Margaretes Schulter lehnte, und durch den hingebenden, liebevollen Blick, mit dem sie zu ihr aufblickte.“

„Ja, sie ist es. Und ich sage dir, Marg, ich kann es nicht länger ertragen. Wenn sie nicht aufhört, mich zu peinigen, gehe ich in die weite Welt, oder noch lieber ins Kloster.“

Frank Dummer, Wagenführer und Aufreiter, Schilderemalerei und Tapezierarbeiten sauber ausgeführt. Werstatt: 1911 St. John-Str. Regina, Phone 1785.

Carl Melter & Co., Tapezierer, Maler, Schilderemaler, Lackierer und Ausreiter. 1602 Victoria Ave. Phone 1715 - Regina, Sask.

Cleveland Fahrräder, zu niedrigen Preisen zum Verkauf bei J. S. HALL. Auch Fahrräder zum Verleihen. 3. S. Hall, 1734 Cornwall-Str.

Deutscher Schuhmacher, Gustav Rau, beim Victoria Hotel. Reparaturen von Schuhen, Stiefeln und Gleditren. - Schuhe nach Maß gemacht. Gute und billige Arbeit.

J. R. Beverell, General-Agent. Feuer-, Lebens-, Unglücks- und Krankheits-Versicherung. Vertrauens-Bonds. Geld zu verleihen. Scarth Str., Regina, Sask.

F. Grant, Verzügiger Auktionator für die Provinz Saskatchewan. Verkäufe pünktlich abgehalten. Urtwig garantiert. 1. J. D. East, 1000 Victoria Ave. (Kunsten nach West).

Andreas Gottselig, Kontraktor für Ausschachtungsarbeiten, Abfuhr und Fuhrarbeiten. 1930 Halifax Str. Regina, Phone 1117.

Deutsches Restaurant, Mathias Brunner, Billige Schlafstellen. Gute Küche. 10 Avenue. Regard Blvd.

Hausarbeit, \$7 bis \$10 per Woche. Wir wollen zuverlässige Leute, welche in ihrer freien Zeit für uns arbeiten. Wir liefern Wäsche, Waschen etc. Schreiben Sie sofort Ihren Namen und Adresse für Einzelheiten. The Canadian Wholesale Distributing Co., Ont.

Geheimschreib-Gründung, Weinen deutschen Landstuten zur Nachricht, daß ich hierseits ein Kohlengeschäft und Futterstall eröffnet habe und bitte um Ihre geschätzte Kundchaft. Prompfe Bedienung und mäßige Preise. Franz Leibel, St. John, Sask. P.O. Box 30.

Photographie, die Ihnen und Ihren Freunden gefallen wird, gehen Sie zum Carbon Studio. 1929 Sued Railway Str. gegenüber vom G. P. R. Bahnhof.

Deutsche Bücher, Romane, Buffalo Bill, Vic Carter, Diamond Dick u. s. w. zu herabgesetzten Preisen; 20 Hefte irgend einer Serie \$1.65 bei portofreier Zusendung. Soeben erhalten die berühmten Schwarzwälder Uhren Wetterhäuschen. Diese sollten nicht in jedem Hause sein. Schreiben um Preisliste und Katalog. ED. J. WIEBE, Wintter, Man. P. O. Box 273.

Deutsche Bücher, Romane, Buffalo Bill, Vic Carter, Diamond Dick u. s. w. zu herabgesetzten Preisen; 20 Hefte irgend einer Serie \$1.65 bei portofreier Zusendung. Soeben erhalten die berühmten Schwarzwälder Uhren Wetterhäuschen. Diese sollten nicht in jedem Hause sein. Schreiben um Preisliste und Katalog. ED. J. WIEBE, Wintter, Man. P. O. Box 273.

Deutsche Bücher, Romane, Buffalo Bill, Vic Carter, Diamond Dick u. s. w. zu herabgesetzten Preisen; 20 Hefte irgend einer Serie \$1.65 bei portofreier Zusendung. Soeben erhalten die berühmten Schwarzwälder Uhren Wetterhäuschen. Diese sollten nicht in jedem Hause sein. Schreiben um Preisliste und Katalog. ED. J. WIEBE, Wintter, Man. P. O. Box 273.

Deutsche Bücher, Romane, Buffalo Bill, Vic Carter, Diamond Dick u. s. w. zu herabgesetzten Preisen; 20 Hefte irgend einer Serie \$1.65 bei portofreier Zusendung. Soeben erhalten die berühmten Schwarzwälder Uhren Wetterhäuschen. Diese sollten nicht in jedem Hause sein. Schreiben um Preisliste und Katalog. ED. J. WIEBE, Wintter, Man. P. O. Box 273.

Deutsche Bücher, Romane, Buffalo Bill, Vic Carter, Diamond Dick u. s. w. zu herabgesetzten Preisen; 20 Hefte irgend einer Serie \$1.65 bei portofreier Zusendung. Soeben erhalten die berühmten Schwarzwälder Uhren Wetterhäuschen. Diese sollten nicht in jedem Hause sein. Schreiben um Preisliste und Katalog. ED. J. WIEBE, Wintter, Man. P. O. Box 273.

Rechtsanwälte, Deutsche Advokaten, Deerr & Guggisberg, Rechtsanwälte u. Notare. Einzige deutsche Rechtsanwalts-Firma Canadas. Geld auf Grundeigentum. Zimmer 303, North West Bldg., Regina. J. Emil Deerr, L.L.B. W. Guggisberg, B.A.

Brown & Thomson, Rechtsanwälte und Notare. T. P. Brown, B.A., u. Harold P. Thomson. Office: Wheatley Block. Phone 429, Scarth Str., Regina.

Allen, Gordon & Bryant, Advokaten, Rechtsanwalte und Notare. Willoughby & Duncan Block. H. L. Gordon, Jas. F. Bryant, L.L.B. - Regina, Sask. -

Ross & Bigelow, Advokaten, Anwälte und öffentl. Notare. Suite 5, Madrigal & Brown Bldg. Scarth Str. Regina, Sask.

Balfour, Martin & Casey, Rechtsanwälte, Anwälte und öffentl. Notare. Geld zu verleihen. Office: Park Bldg., 11. Ave., Regina, Sask. Jas. Balfour, W. A. Martin, B.A. Avery Casey, B. C. L.

Fish und Anderson, Advokaten, Rechtsanwälte und Notare. Zimmer 307/308, Park Bldg., 11. Avenue, Regina, Sask. In junierer Office wird Deutsch gesprochen. J. A. Fish, P. A. Anderson

Frame, Secord, Turnbull & Fisher, Advokaten, Solicitoren, Notare. J. E. Secord, P. A. Turnbull, B. A. J. C. Frame, A.B., W. H. Fisher, B.A. Office: nädste Tür zur alten Post-Office, Regina, Canada.

J. D. Brown, Advokat, Rechtsanwalt und öffentlicher Notar. Geld zu verleihen. Rosthern, Saks.

R. A. Carman, Rechtsanwalt und Notar. Anleihen auf Stadt- und Farm-Eigentum. Zimmer 403, Park Bldg., 11. Ave. Phone 1919. Regina, Sask.

Dr. J. C. Black, Diak Bldg., Hamilton Straße, Zimmer No. 1. Phone-2214. Office-2213.

James McLeod, M.D., D.C., M.D., Spezialist in der Behandlung von Augen-, Ohren-, Nasen- und Halskrankheiten. Northern Bldg. Gebäude, Scarth-Str. Regina, Sask.

Dr. P. D. Stewart & Dr. A. Stewart, Doktoren, Chirurgen und Geburtshelfer. Saskatoon, Sask.

Dr. T. A. Morrison, Arzt u. Chirurg, ausgebildet in Berlin, Deutschland. Spezialität: Chirurgie u. Franzosen. Office: Zimmer 6 und 7 im Lederbldg. Privatwohnung: Cfe Albert und 13. Ave. Phone 1257.

Deutsche Hebamme, Sophie Kluckas, 1943 Toronto-Str.

Krebs, H. D. Evans, Entdecker des berühmten Krebs-Heilmittels, wünscht, daß alle, die an Krebs leiden, an ihn schreiben. Das Heilmittel heißt außerdem oder innerlichen Krebs. Schreibt an R. D. Evans, Brandon, Man. Can.

Rossie's Atelier, Regina, Sask. Großes photograph. Atelier im Westen.

F. Sack & Co., Ltd., Granit- und Marmor-Werke. Regina, 1703 Hamilton Str. Alle Granit-, Marmor- und Steinarbeiten. Grabsteine mit deutscher und englischer Schrift. Man. (Schreibe in Deutsch an uns).

Saskatchewan Courier

Er erscheint jeden Mittwoch. Herausgegeben von der Saskatchewan Courier Co. Ltd. 1111 Broadway, Regina, Sask. Tel. 100.

Abonnementspreise: In Canada \$1.00, In den Vereinigten Staaten \$1.50, In Europa \$2.00.

Spezielle Anzeigen: Für jede Anzeiger 1 Zeile einmalig 50c, für jede weitere Anzeiger und tägliche 25c.

Ausland.

Deutschland. Berlin, 8. Febr. — Heberdell im Reich herrscht noch immer eine Pannenlage. Aus den psychologischen Gründen kommen Stosswellen über die Massen, welche namentlich der ärmere Teil der Bevölkerung angeht.

Wien, 19. Februar. — Der gemeinsame Finanzminister Baron Vorian hat seinen Abschied eingereicht, welcher vom Kaiser Franz Joseph sofort genehmigt worden ist. Der Rücktritt ist die unmittelbare Folge der Ernennung des Grafen Perchtold zum gemeinsamen Minister des Äußeren an Stelle des jenseits gestorbenen Grafen Khevenhuller.

London, 15. Februar. — Die Camard- und Damburg-Amerikaner drücken die Möglichkeit an Stelle von Billerlands den Daten von London als Anlegestelle für ihren Mittelmeerdienst zu benützen. Diese Änderung wird gefordert wegen der Schwierigkeiten, die ihnen in Mittelmeer entgegenstehen.

Österreich-Ungarn. Wien, 19. Februar. — Der gemeinsame Finanzminister Baron Vorian hat seinen Abschied eingereicht, welcher vom Kaiser Franz Joseph sofort genehmigt worden ist.

Wien, 15. Febr. — Dr. Jean Charcot, der Leiter der französischen Südpol-Expedition, wurde heute benachrichtigt, daß die amerikanische Geographische Gesellschaft von New York ihm die goldene Gullum-Medaille, die höchste Auszeichnung für Polarforscher, verliehen hat.

Rußland. Kafferman, Kasachien. — Kafferman, nach langem, schwerem Leiden, starb am 15. Januar a. St. in Kafferman, in seinem eigenen Hause.

Italien. Das Wunder der Madonna von Poli. — Ein seltsames Vorzeichen hat sich in Poli, einem kleinen Ort bei Rom, ereignet. In der Kirche von Poli ist eine vierwertige, als wunderthätig bezeichnete Madonnenstatue aufgestellt.

Schweiz. Davos, Flak. — Der Monteur Schilling der Elektrizitätswerke Davos wurde kürzlich in der zentralen Frauenkirche durch Sturzstrom getötet.

Roskau, 15. Februar. — Eine außerordentliche Szene hat sich heute bei der Beisetzung des Grafen und der Gräfin Wlaminin abgepielt. Der Graf, der im Rang eines Feldmarschalls stand, war Generaladjutant des Kaisers.

Frankreich. Paris. — Ein Minister überfiel auf der Straße den Kassierer der Bellaid-Gesellschaft, stieß ihm ein Messer in die Augen und raubte ihm 150,000 Francs.

London, 15. Februar. — Die Camard- und Damburg-Amerikaner drücken die Möglichkeit an Stelle von Billerlands den Daten von London als Anlegestelle für ihren Mittelmeerdienst zu benützen.

Wien, 19. Februar. — Der gemeinsame Finanzminister Baron Vorian hat seinen Abschied eingereicht, welcher vom Kaiser Franz Joseph sofort genehmigt worden ist.

England. London, 12. Februar. — Der König verließ dem Staatssekretär des Auswärtigen Amtes, Sir Edward Grey, den höchsten englischen Orden, den Hohenbuden-Orden.

London, 16. Februar. — Die heutige Gedächtnisfeier für den am 11. Februar im Alter von 85 Jahren verstorbenen berühmten Chirurgen Lord Lister hat heute Nachmittag in der Westminster-Abtei stattgefunden.

London, 19. Febr. — Bei den Vorbereitungen für die Beerdigung der drei Jahre alten Tochter des Michael Maholoff wurde die Wahrnehmung gemacht, daß das Kind am Leben war.

Ein in Vurenburg, Brown Co., anwesiger Farmer namens Charles Cheney wurde am Donnerstag Abend in Walton von einem großen und einem kleineren Hund getötet.

In Milwaukee ist John Nagel wegen der Ermordung des Steven Berger des Mordes im ersten Grade schuldig befunden worden.

George Sanders und Mary Jackson, zwei farbige, wurden Dienstag früh von unbekannten Männern gekidnappt, wie am Donnerstag in Waco, Texas, bekannt wurde.

Ein Rob löndte am Donnerstag in den roten Morgenstunden in Memphis, Tenn., einen unbekanntem Regier, der beschuldigt wurde, einen Angriff auf ein sechsjähriges weißes Mädchen gemacht zu haben.

Indianapolis, Ind., 20. Februar. — Eine überraschende Angelegenheit wird die Bundesregierung gegen die 54 Personen erheben, welche in den Dynamitprozess verwickelt sind.

Die Regierung erhebt die Anklage, daß damals eine Resolution ausgearbeitet worden sei, welche verlangte, daß keine Bomben oder andere Sprengstoffe mehr zur Explosion gelangen sollten, solange der Atomentwurf in Sitzung sei.

Die erste elektrische Kirchenheizung in Deutschland ist nunmehr in der altchristlichen Seboldskirche in Karlsruhe fertiggestellt worden.

Die erste elektrische Kirchenheizung in Deutschland ist nunmehr in der altchristlichen Seboldskirche in Karlsruhe fertiggestellt worden.

Die erste elektrische Kirchenheizung in Deutschland ist nunmehr in der altchristlichen Seboldskirche in Karlsruhe fertiggestellt worden.

Die erste elektrische Kirchenheizung in Deutschland ist nunmehr in der altchristlichen Seboldskirche in Karlsruhe fertiggestellt worden.

Die erste elektrische Kirchenheizung in Deutschland ist nunmehr in der altchristlichen Seboldskirche in Karlsruhe fertiggestellt worden.

Die erste elektrische Kirchenheizung in Deutschland ist nunmehr in der altchristlichen Seboldskirche in Karlsruhe fertiggestellt worden.

Die erste elektrische Kirchenheizung in Deutschland ist nunmehr in der altchristlichen Seboldskirche in Karlsruhe fertiggestellt worden.

Die erste elektrische Kirchenheizung in Deutschland ist nunmehr in der altchristlichen Seboldskirche in Karlsruhe fertiggestellt worden.

Die erste elektrische Kirchenheizung in Deutschland ist nunmehr in der altchristlichen Seboldskirche in Karlsruhe fertiggestellt worden.

Die erste elektrische Kirchenheizung in Deutschland ist nunmehr in der altchristlichen Seboldskirche in Karlsruhe fertiggestellt worden.

Die erste elektrische Kirchenheizung in Deutschland ist nunmehr in der altchristlichen Seboldskirche in Karlsruhe fertiggestellt worden.

Die erste elektrische Kirchenheizung in Deutschland ist nunmehr in der altchristlichen Seboldskirche in Karlsruhe fertiggestellt worden.

Die erste elektrische Kirchenheizung in Deutschland ist nunmehr in der altchristlichen Seboldskirche in Karlsruhe fertiggestellt worden.

Die erste elektrische Kirchenheizung in Deutschland ist nunmehr in der altchristlichen Seboldskirche in Karlsruhe fertiggestellt worden.

Die erste elektrische Kirchenheizung in Deutschland ist nunmehr in der altchristlichen Seboldskirche in Karlsruhe fertiggestellt worden.

Die erste elektrische Kirchenheizung in Deutschland ist nunmehr in der altchristlichen Seboldskirche in Karlsruhe fertiggestellt worden.

Die erste elektrische Kirchenheizung in Deutschland ist nunmehr in der altchristlichen Seboldskirche in Karlsruhe fertiggestellt worden.

Die erste elektrische Kirchenheizung in Deutschland ist nunmehr in der altchristlichen Seboldskirche in Karlsruhe fertiggestellt worden.

Northern Crown Bank. Haupt-Office Winnipeg. Autorisiertes Kapital \$6,000,000. Eingezahltes Kapital \$2,200,000.

UNION BANK OF CANADA. Verschwinden Sie die Interessen nicht und riskieren das Kapital, indem Sie Ihr Geld zu Hause oder in Ihrer Tasche halten.

Imperial Bank of Canada. Autorisiertes Kapital \$10,000,000. Unterzeichnetes Kapital \$6,000,000. Eingezahltes Kapital \$6,000,000.

Kalender 1912 Kalender. Bitte jetzt zu bestellen, so lange zu haben ist. Große Auswahl: Erbaulich, nützlich und schön ist: Abreißkalender 1912.

Deutsche Buchhandlung. 350 Main-Strasse, Winnipeg, Canada. für lange Winterabende ein gutes Buch zu lesen, und solche sind bei uns zu haben in großer Auswahl zu billigen Preisen.

NATIONAL REAL ESTATE

1627 11. Ave. Phone 2138

Hier sind zwei gute Gelegenheitskäufe.

Block 56 an der Victoria-Ave., Platz 9 und 10, 50 Fuß-Ecke. Nur \$425 \$200 Kasse, Rest in 6,12,18 Monaten, 8 Proz. Zinsen.

Block 8, Innismore, Platz 16 und 17, Eck-Kotten. Nur \$975 \$150 Kasse, Rest auf sehr leichte Bedingungen.

Unser Prinzip ist

dem Käufer zu helfen, sein Geld am vorteilhaftesten anzulegen.

Wir kaufen und verkaufen Ländereien und Stadtgrund-eigentum.

Herr G. Kiesel ist unser spezieller deutscher Vertreter und leitet unsere deutsche Geschäftsbteilung.

Northwest Canada Lands Limited

1721 Scarth-Str. Regina, Sask. Telefon 1928

Siebt Ihr Lotten zu verkaufen

Südl. von Osler-Str. und nördl. von 15. Avenue, kommt zu uns.

Wir haben Käufer bereit. The Leader Investment Comp. 102-103 Donahue Bldg. Phone 1550 Regina, Sask.

\$250 per Stück

Einige gute Plätze nahe dem Warehouse Eigentum Ost-Front. Block 37, Plätze 30 bis 40 Diese sind billig

Fisher Brothers Limited

201 Darle Block. Phone 305

Mewvermifuge.

Das allerbeste und wirksamste Mittel gegen Fots und andere Würmer bei Pferden.

Garantiert von der Farmers' Dairy, Remedial Co., unter dem Namen "Worm Expeller" seit 1880. Es ist ein wirksames Mittel, das in 24 Stunden alle Fots und Würmer tot vom Pferd entfernt.

Südt. von Osler-Str. und nördl. von 15. Avenue, kommt zu uns.

Wir haben Käufer bereit. The Leader Investment Comp. 102-103 Donahue Bldg. Phone 1550 Regina, Sask.

Umstände, die den Prozentsatz von Fett im Rahm beeinflussen.

Ein ständiger Grund von Streitigkeiten zwischen den Butterfabrikanten und ihren Rahmlieferanten ist die Unbeständigkeit und Veränderlichkeit des Fettgehaltes in dem gelieferten Rahm, und es wäre sicher gut, wenn man in dieser Sache zu einem etwas besseren Verständnis kommen möchte. Man hat sich denn auf den landwirtschaftlichen Versuchstationen in letzter Zeit auch etwas mit dem Gegenstand beschäftigt und vor mir liegen die Berichte über derartige Versuche, die sowohl auf der Station von Missouri wie auch von Indiana zur Durchführung gelangten.

Auf der Missouri-Versuchstation wurden die entsprechenden Proben mit fünf verschiedenen Sorten Separatoratoren vorgenommen. Bei Prüfung der Wirkung, den die Drehgeschwindigkeit auf den Gehalt des Rahms ausübt, ließ sich feststellen, daß der Prozentsatz von Fett im Rahm um so größer ist, je schneller die Maschine gedreht wird und diese Wirkung machte sich besonders stark bemerkbar, wenn die Rahmschraube auf diesen Rahm gestellt war, weniger oder nicht, wenn auf dünnen Rahm gestellt. Denn, je größer die Drehgeschwindigkeit, um so weniger Fett verbleibt auch in der Wagemilch. Dies letztere wurde in feiner merkwürdiger Weise durch das Segen der Maschine auf diesen oder dünnen Rahm beeinflusst.

Das Maß des Milcheinflusses wurde ziemlich gleichmäßig durch eine größere Ganggeschwindigkeit der Maschine erhöht. Die hierfür gegebene Erklärung ist aber nicht, daß je schneller die Maschine läuft, desto mehr Milch in einer gegebenen Zeit einfließt, sondern der Vorgang wird durch Aufsaugung bewirkt, verursacht durch den durch die Maschine gebenden Vortrieb. Durch das Segen der Rahmschraube für diesen oder dünnen Rahm wurde die Festhaltbarkeit des Separators in dieser Beziehung nicht weiter beeinflusst.

Auf der Indiana-Station konnte man einen Unterschied von 10-65% Prozent Fett im Rahm, je nach der Temperatur der Aufsauggeschwindigkeit der Maschine feststellen. Die Arbeiter auf beiden Stationen lieferten, entgegen der allgemein herrschenden Ansicht, den Beweis, daß je höher die Temperatur der zu entrahmenden Milch, desto dünner der Rahm, und macht sich dieser Umstand mehr bemerkbar, wenn die Maschine auf diesen als auf dünnen Rahm gestellt ist. Ueberhaupt sind die Schwankungen im Gehalt bei den verschiedenen Versuchsanstellungen immer sofort merklicher und höher beim dicken als beim dünnen Rahm.

Je fester die Milch separiert wird, desto größer ist der Fettverlust in der Wagemilch. Daß der Prozentsatz von Fett im Rahm in direktem Verhältnis zum Fettgehalt in der Wagemilch steht und dementsprechend demselben Schwankungen unterworfen ist und daß das Verhältnis des Rahms zur Wagemilch nicht verändert wird durch den Wechsel im Gehalt der Wagemilch, ist der Befund beider Stationen.

Prof. Hunsinger von Indiana fand, daß der Fettgehalt im Rahm Schwankungen von 2 1/2 bis zu 70 Prozent ergibt, nur durch die Veränderung oder Verminderung des Milcheinflusses in der Maschine, je mehr Milch einfließt, um so dünner der Rahm. Dies wird bestätigt auch von Prof. Gieseler und Bowman von Missouri, die fanden, daß sogar die Menge der Milch im Milchbehälter der Maschine den Fettgehalt des Rahms in gewissen Maße beeinflusst.

Die Säure der Milch hat nach Befund der Missouri-Station nur geringen Einfluß, außer, daß bei saurer Milch eine Neigung für dickere, fettreicheren Rahm besteht und das normalerweise, wenn die Rahmschraube auf diesen Rahm gestellt ist. Ein kleines Hindernis in der Wagemilchröhre, von Schmutz oder dergleichen, hat in der Regel für den Gang und die Arbeit der Maschine nichts zu bedeuten; ist aber der Rahmabfluß teilweise behindert, so hat das Wirkung in Beziehung auf Rahm in geringerer Menge und dicker und gehaltreicher. Manchmal resultiert auch die Ansammlung von Separatorabfällen in einer größeren Menge in dünneren Rahm in Folge teilweiser Behinderung des Rahmabflusses.

Zur Ermittlung des Einflusses der Menge von Wasser, des zum Nachspülen der Separatortrömmel benutzten, auf den Fettgehalt des Rahms, unternahm Prof. Hunsinger Versuche mit folgendem Resultat: Wenn kein Wasser zum Nachspülen der "Vorn" gebraucht wurde, erhielt man Rahm mit einem Durchschnittsfettgehalt von 37.8 Prozent, mit so viel Wasser als die "Vorn" zu halten vermag, 37.3, mit genügend Wasser, um den ausfließenden Rahm wässrig erscheinen zu lassen, 35 Prozent, und wenn die doppelte Menge dieses Wassers gebraucht wurde, 33.5 Prozent. Folgerichtig-ergeben diese Versuche, daß es nicht notwendig ist, eine nachlässige oder gar ungenügende Spülung der Mältereien ihren An-

Brandwunde verursacht eine offene Wunde.

Jam-Bal erzielt eine wundervolle Heilung.

Manchmal verursacht eine schlimme Brandwunde, ein tiefer Schnitt, oder eine ähnliche Verletzung eine größere Verletzung in Form von offenen eiternden Wunden. Jam-Bal wird dann von unerlässlichen Werte gefunden.

Herr J. Nixon, von 901 William-Avenue, Winnipeg, ein Schmitz, oder ein G. R. W. Werksmeister, verbrannte sich einst sehr schlimm einen Fuß durch geschmolzenes Metall, welches auf denselben fiel. Er sagt: "Die Brandwunde war eine sehr schlimme und nach einigen Tagen entstand eine offene Wunde, welche reichlich Blutergießung zeigte. Für drei Wochen litt ich unangenehm und konnte keine Erleichterung finden. Zuletzt bekam ich vom Arzte eine Salbe, welche die Eiterung zu hemmen schien und mich ganz hoffnungsvoll machte, aber zuletzt wurde die Wunde wieder so schlimm wie zuvor. Mir wurde dann geraten, Jam-Bal zu gebrauchen. Schon nach der ersten Einreibung gab mir die Salbe Erleichterung. Die Entzündung hörte ganz auf und die giftigen Stoffe verschwanden nach kurzem Gebrauch mit Jam-Bal. Dann begann dieselbe zu heilen und in weniger als zwei Wochen war meine Wunde vollständig geheilt."

Eine der Hauptleiden in diesem Falle ist, folgender: Verläufe zuerst Jam-Bal für irgendwelche Verletzung, Wunden oder Hautentzündung. Spenden Sie Ihr Geld und Zeit nicht mit Experimentieren. Jam-Bal heilt eben so gut Geschwüre, Blutergießung, eiternde Wunden, Risse, alte Wunden, Kindererbschlag, Kopf-wunden, Vesikel etc.

Alle Apotheken und Händler verkaufen Jam-Bal zu 50c die Dose, oder Post-frei von der Jam-Bal Co., Toronto, für denselben Preis. Sie werden gegen gefälschte Nachahmungen und minderwertige Fälschungen geschützt.

den gegenüber sein muß, wenn die Rahmprüfung Schwankungen aufweist (selbst wenn diese ziemlich weit sind) und der "Fett" sich nicht immer auf der gleichen Höhe hält, nur weil man doch nicht an der Rahmschraube geändert hat; sie ergeben auch die Notwendigkeit einer sorgfältigen und möglichst gleichmäßigen Belagerung der Arbeiten mit der Milch auf den Farmen, namentlich des Entrahmungsgehalts und dann auch in der Entnahme der Rahmproben und der Fettprüfung des Rahms in den Labors. Wenn die Fettprüfung richtig vorgenommen wird und es zeigen sich mehr oder weniger starke Abweichungen im Fettgehalt des Rahms, so ist der Grund dafür nur in dem wirklich verschiedenen Gehalt desselben zu suchen.

Die Dose und der Fettgehalt des Separator-Rahms wird in erster Linie bestimmt und reguliert durch die Rahmschraube an der Maschine. Dann aber ist noch zu beachten; je fettreicher die Milch, um so reicher wird auch der Rahm sein, das heißt unter sonst gleichen Umständen, wenn das Verhältnis der Milch im Rahm bleibt dasselbe. Der Fettgehalt in der Milch ist Wechsel unterworfen. In den ersten Sommermonaten, wenn die Kühe sich auf jünger, saftiger Grasseweiden füttern, hat die Milch gewöhnlich einen niedrigeren Fettgehalt; bei dem Wechsel vom saftigen zum trockenen Futter wird je fettreicher, ebenso auch je näher die Kühe zum Kalben kommen, die Milch fettreicherer Kühe ist ärmer an Fett.

Weiter; je größer die Menge Milch, die zu einer Zeit durch einen Separator von bestimmter Fassungsvermögen fließt, um so dünner wird der gewonnene Rahm sein. Je schneller die Aufsauggeschwindigkeit der Maschine, je schneller also gedreht wird, desto dicker und fettreicher wird der Rahm. Wird zu langsam gedreht, so bleibt überdies eine größere Menge Fett in der Wagemilch, dies noch mehr und besonders, wenn die Schraube auf diesen Rahm steht. Warme Milch gibt dünneren Rahm als kalte Milch, bei letzterer bleibt aber stets mehr Fett in der Wagemilch. Die richtige Temperatur der Milch zum Separieren liegt 90 bis 95 Grad F., unmittelbar nachdem sie gemolken ist. Je mehr Wasser zum Nachspülen der Trömmel durch den Separator gelassen wird und je mehr man davon in der Rahmkanne läßt, um so dünner muß natürlich der Rahm werden. Für den Futterbedarf ist Rahm mit 33 bis 40 Prozent Fettgehalt der zweckmäßigste.

Eine die Fettprüfung genau und möglichst gleichmäßig ausfallen, so muß der Rahm bei Entnahme der Probe auch in einer solchen Beschaffenheit sein, daß diese ohne wirkliche Verletzung der ganzen Rahmmasse darstellbar kann. Der Rahm ist in dem Gehalt auf die Höhe an zu setzen; ist er zu dick, zu trocken, vielleicht mit einer Haut an der

Oberfläche, teilweise geronnen, so ist es schwierig, eine richtige Probe zu erhalten, und die Prüfung solcher Rahms wird ungenau und unregelmäßig sein. Man sieht also, daß es eine ganze Menge Umstände sind, die die Veränderungen im Fettgehalt des Rahms bewirken können, ohne daß die Mältereien dabei im Spiele sind und daß die Rahmschraube an der Maschine allein die Frage nicht entscheidet, nach die Sache zum Abschluß bringt.

Erholungsheim für Kaufleute.

Raum ist es ein halbes Jahr her, daß sich ein ganz Deutschland umfahrender Verein bildete, der auch dem Kaufmannstande das zuteil werden lassen will, was andere Stände bereits besitzen, nämlich eine Anzahl von Erholungsstätten für diejenigen, die nach Krankheit oder Ueberarbeitung ihre volle Arbeitskraft wiederzugewinnen hoffen. Ganz reichlichen Spenden des deutschen Großhandels und der Großindustrie konnte bereits vor Monatsfrist zu einem ersten Erholungsheim in Salzhausen bei Grumbach geleitet werden. Am 19. November folgte zu Traunstein am Chiemsee, und zwar in Anwesenheit des Prinzen Ludwig, des preussischen Staatsministers v. Müller und zahlreicher Vertreter aller möglichen kaufmännischen Vereine die zweite Grundsteinlegung zu einer Anlage, die den Namen "Prinz-Ludwig-Heim" führen soll. Eine dritte Erholungsstätte soll im Taunus und eine vierte an der See entstehen. Die für das zweite Erholungsheim ausgewählte Gegend am Chiemsee ist für ihren Zweck darum besonders gut geeignet, weil sie fast alle Vorteile des Almas der deutschen Alpen besitzt, aber ohne einige von dessen Nachteilen. Wälder Alpenhöhen sind nämlich derartig reich, daß man sich ihrer landschaftlichen Schönheit und ihrer herrlichen Wälder vollständig nur während weniger Sommermonate, aber auch im Herzen des Winters, während der ganzen sogenannten Frühjahrszeit, dagegen bloß mit sehr großer Einschränkung erfreuen kann. Am Chiemsee dagegen, wo auch für Oberbayer eine Seltensheit — sehr selten Obst wächst, herrscht nicht weniger reine und frische, aber sehr milde Luft, mildere auch als auf jener rauhen Hochebene, auf der die Wälder liegen. Dazu kommt, daß Traunstein, ohne eine Quaal entsetzender Industrie zu besitzen, alle Annehmlichkeiten zu bieten vermag, die man täglich von einer kleinen Stadt erwarten kann.

Rudolf Wittner Deutscher Fleischer und Würstler

1530 Tenth Av. Morgang Block. Stets frisches Fleisch und gute deutsche Würst. Wichtige Preise. Frische Butter und Eier am Lager.

Frischer Wurst und Fleischwaren, Kolonialwaren, Mehl, u. f. w. Fried. Michel Co.

1701 Toronto-Str., Ecke 10. Ave.

Nachzug aus den Canadischen Nordwest-Land-Regulationen.

Jeder, der das Haupt einer Familie ist oder jede männliche Person über 18 Jahre kann eine Viertel-Sektion der Dominion-Ländereien in Manitoba, Saskatchewan und Alberta als Eigentum annehmen. Der Applicant muß persönlich in der Dominion Land Agentur oder Sub-Range-Agentur des Distrikts erscheinen. Unter gewissen Bedingungen ist die teilweise oder vollständige Enttragung von Teilen des Landes, der Pflanz, des Schnees, der Kohlen, des Braubehalt oder der Schiefer des betreffenden Eigentümers erlaubt und kann in jeder Agentur gemacht werden.

Wichtiges — Wenn jedes Jahr sechsmonatliche Wohnung auf dem Lande nach Bearbeitung desselben während eines Zeitraumes von drei Jahren. Ein Eigentümer kann innerhalb 9 Meilen von seiner Eigentumsstelle auf einer mindestens 80 oder großen Farm wohnen, die ihm einzu- und auszu-gehört, oder seinem Vater, seiner Mutter, seinem Sohne, seiner Tochter, Bruder oder Schwester. In bestimmten Fällen kann ein qualifizierter Eigentümer eine an seiner Eigentumsstelle gelegene Viertel-Sektion als Freieigentum annehmen. Preis \$8.00 per Acre. Wichtige — Man wohnen auf der Eigentumsstelle oder dem Freieigentum jedes Jahr sechs Monate für 6 Jahre von der Zeit der Enttragung an (einschließlich der Zeit, in der die Eigentümer-Renten zu bekommen) und 60 Acre eigen unter Kultur bringen. Ein Eigentümer, der seine Eigentumsstelle erschafft hat und seine Freieigentumsbestimmungen kann, kann eine Viertel-Sektion in bestimmten Gebieten einnehmen. Preis \$8.00 per Acre. Wichtige — Nach drei Jahre lang je 6 Monate auf dem Lande wohnen, 60 oder unter Kultur bringen und ein Acre erziehen, das mindestens \$300.00 wert ist. W. B. Cory Deputy Minister of the Interior. W. B. — Manitoba-Regulationen über die Freieigentumsstelle sind nicht besetzt.

Berechtigter Kritik.

Neuen Händelndemaler mit gekanntem Verdienste.

In dem Organ des Verbandes der westdeutschen Händelndemaler wurde unlängst an einigen erst in neuerer Zeit errichteten Denkmälern scharfe Kritik geübt. Neuerdings — so wird ausgeführt — scheint es Mode zu werden, die Werke der Händelndemaler unserer Händelndemaler mit abgehacktem Schwanz darzustellen, demobil schon seit über zehn Jahren in Wort und Schrift gegen das Kupieren der armen Pferde eine Bestrebung im Gange ist, deren Berechtigten nur leider noch nicht bis zu denjenigen gedungen zu sein scheinen, die über die Anfertigung solcher Kunstwerke zu entscheiden haben. Es hat peinliches Befremden in den Kreisen der Händelndemaler erregt, daß das jüngst errichtete Denkmal Kaiser Wilhelms II. in Köln ein Pferd mit ganz kurz abgehacktem Schwanz zeigt, und diese Befremden hat sich wiederholt, als kürzlich in Döbeln das Denkmal für König Georg von Sachsen errichtet wurde, auf dem das Pferd ebenfalls nur einen sehr knappen Schwanzstummel trägt.

Königsdenkmäler sind Vorbilder, nach denen sich die Künstler bei anderen Denkmälern richten, und auch die Volksgemeinschaft beeinflussen sie. Solche Händelndemaler mit kupierten Händelndemaler sind aber verwerfliche Vorbilder; denn sie wirken wie eine Beschönigung des Kupierens, und sie dienen dadurch zu dessen Verewigung, während alle Humanisten dringend die Abschaffung dieser furchtbaren Sitten fordern müssen. Schweifstümpfe sind nicht etwa Quasidamen, sondern bedingt ein Abwachen des Schwanzknoschens, der als Ausläufer des Rückgrats den beherrschten Teil durchzieht. Die Operation wird an dem durch Kupieren abgetrennten Schwanzknoschens und auch sonst gefestigten Tier ohne Beschädigung ausgeführt; die Wunde wird zur Stillung des Blutes mehrere Minuten lang mit glühendem Eisen bebrannt. Es gerben sich die Pferde vor Schmerz dabei wie kalbend; manche gehen in Erregung und Wundheilungsprozess. Der Wunden sind große, unheilbare, welche jedes kupierte Pferd, das für einen erdulden mußte, hat genau denselben Zweck, wie die großen Wunden, nämlich gar keinen; das Kupieren geschieht, weil es eben modern ist. Man muß sich nun klar machen, was dies Abwachen seines Schwanzes für ein Pferd bedeutet. Jedes Tier mit Stummelschwanz ist zeitweilig wehrlos gegen die ungläubigen Händelndemaler, die sich den Händelndemaler zu dem Zweck bringen und ihn auch in Stall keine Ruhe lassen. Da es mit dem kleinen Pferd die Plagegeister nicht verschrecken kann, schlägt es mit den Hinterbeinen gegen den Bauch der Händelndemaler gegen den Bauch der Händelndemaler. Und so schlägt es Tag und Nacht, wird dadurch nervös, überreizt, zuletzt tödlich und bekommt dafür die viele Beklagnungen. Uebel sind die kupierten Pferde auch im Winter daran. Der lange Schwanz, indem er eingeflemt wurde, konnte die innere Schenkelpartie gegen Erfaltungen schützen. Diese Vorrichtung des Natur ist durch das Abwachen des Schwanzknoschens zerstört. Das ist das Glied, welches durch das Kupieren über jedes einzelne Pferd kommt. Darauf legen wir noch höheres Gewicht, als auf den abgehauenen Schwanz, den solche verhäugte Tiere besitzen. Warum war es in den nordamerikanischen Unionstaaten Vorkaufleute, New York, Colorado und Californien sowie in Canada schon vor Jahren möglich, landesgesetzlich das Kopieren der Pferdehände bei Strafe bis zu einem Jahr Gefängnis oder 300 Dollars zu verbieten.

Ein Todtschlag auf hoher See, und zwar im südlichen Teil des Atlantischen Ozeans, beschäftigte das Schwurgericht Bremen. Angeklagt war der Heizer Votomegh, der auf dem Dampfer "Greifswald" fuhr. Am 13. August kam es beim Mittagessen zwischen einigen Heizern zum Streit wegen eines am Abend vorher von ihnen veranfaßten Rostentpieks. Da die Beteiligten immer lauter wurden, verbot sich der Angeklagte den Rahm, um in Ruhe essen zu können. Die Streitenden hänselten ihn nun. Neben dem Angeklagten sah der Heizer Sammler, der auch eine angestrichelte Redensart gemacht haben soll. Votomegh ergriff plötzlich das Rostentpieks und hoch zumal auf Sammler ein. Erst als sich ein Luftstrom über den Tisch ergoß, bluteten die mit dem Essen beschäftigten Heizer, was geschah war. Man verfuhr die Wunde mit einem Tuch zu verstopfen und rief nach dem Kapitän, der den Gefangenen sofort auf Deck bringen ließ. Sammler war, als er nach oben kam, bereits tot. Bei seiner Vernehmung gab der Angeklagte die That zu, behauptete aber, so aufgeregt gewesen zu sein, daß er gar nicht wußte, was er tat. Seine Kameraden hätten ihm das Leben an Bord verleiht, weil er nicht zum Semannderverbande gehört habe. Das Urteil des Gerichts lautete gemäß dem Antrage des Staatsanwalts auf zwei Jahre sechs Monate Gefängnis.

Nach achtzigjährigem Kampfe mit einem Schreihorn im Gebirge sind der Anwalt Joel E. Gadden aus Cambridge, Mass., und seine Gattin, die die Tour in die Berge als Hochzeitsreise gemacht, "Hoch" und "Hoch" in West-Conn., angelangt. Raum in den Bergen, wurden sie von dem Wizzard überfallen und vertrieben.

Ein Todtschlag auf hoher See, und zwar im südlichen Teil des Atlantischen Ozeans, beschäftigte das Schwurgericht Bremen. Angeklagt war der Heizer Votomegh, der auf dem Dampfer "Greifswald" fuhr. Am 13. August kam es beim Mittagessen zwischen einigen Heizern zum Streit wegen eines am Abend vorher von ihnen veranfaßten Rostentpieks. Da die Beteiligten immer lauter wurden, verbot sich der Angeklagte den Rahm, um in Ruhe essen zu können. Die Streitenden hänselten ihn nun. Neben dem Angeklagten sah der Heizer Sammler, der auch eine angestrichelte Redensart gemacht haben soll. Votomegh ergriff plötzlich das Rostentpieks und hoch zumal auf Sammler ein. Erst als sich ein Luftstrom über den Tisch ergoß, bluteten die mit dem Essen beschäftigten Heizer, was geschah war. Man verfuhr die Wunde mit einem Tuch zu verstopfen und rief nach dem Kapitän, der den Gefangenen sofort auf Deck bringen ließ. Sammler war, als er nach oben kam, bereits tot. Bei seiner Vernehmung gab der Angeklagte die That zu, behauptete aber, so aufgeregt gewesen zu sein, daß er gar nicht wußte, was er tat. Seine Kameraden hätten ihm das Leben an Bord verleiht, weil er nicht zum Semannderverbande gehört habe. Das Urteil des Gerichts lautete gemäß dem Antrage des Staatsanwalts auf zwei Jahre sechs Monate Gefängnis.

10 gute Kueche und ein "Capital" Cream Separator

Sollten Ihnen jedes Jahr \$500 geben und Ihre Farm wird damit besser sein, als wenn Sie anfangen. Schreiben Sie uns heute und wir werden uns freuen, Ihnen zu zeigen, was Sie sparen können, ohne irgend welche Unkosten für Sie — eine Postkarte an uns, kann Dollars bedeuten. The National Manufacturing Co. Ltd. Regina, Sask.

Ehmann Land Co.

Eine Anzahl Plätze im Ostende der Stadt und zu sehr billigen Preisen zu verkaufen. Sehr leichte Bedingungen. Wir haben auch gute Gelegenheitskäufe in allen Teilen der Stadt. Wir haben auch verbesserte Farmen zu verkaufen oder gegen Stadtgrund-eigentum umzutauschen. Abends geöffnet. Victoria Hotel.

Verpaßt diese Gelegenheit nicht!

1/2 Sektion gutes verbessertes Farmland, ungefähr 10 Meilen östlich von Regina, 1 Meile von Richardson, kann auf sehr leichte Bedingungen gekauft werden. John W. Ehmann & Comp. Finanz u. Real Estate Agenten, 1516 11. Ave., Regina

Land = Land

Durch Aukturf soll bei Schnell's Stall in Aberdeen, Sask., folgendes Land verkauft werden am 5. März, 2 Uhr Nachm. Die östliche halbe Sektion von Sektion 33 38-2, 3 Meilen von Aberdeen. Unter Kultur sind 120 Acre, 80 Acre sind eingekäumt. Gebäude sind wert \$1800.00. Um weitere Auskunft wende man sich an David D. Giesbrecht, Aberdeen. Markt das Datum: Dienstag, 5. März, 2 Uhr Nachm. David Giesbrecht, Administrator. S. T. Rose, Aukteur.

MASON & RISCH FACTORY BRANCH

Hier ist eine gute Gelegenheit, gute Orgeln billig zu kaufen! Wir wollen den Platz, den sie einnehmen. Orgeln zu \$25, \$35, \$40 und \$50 aufwärts. Jede einzelne Orgel ist in gutem Zustand. Victor Gramophones und Records. Mason & Risch, Ltd. 1728 Scarth-Str. Regina, Sask.

Für \$1.00 portofrei an jede Adresse: Dieses schöne Wetterhäuschen. Feinstes Material. Prachtvolle Herde für Haus und Hof. THEO. PETRI Dept. L3 P.O. Box 1961 New York, N.Y. (Agenten gesucht)

10 gute Kueche und ein "Capital" Cream Separator

Sollten Ihnen jedes Jahr \$500 geben und Ihre Farm wird damit besser sein, als wenn Sie anfangen. Schreiben Sie uns heute und wir werden uns freuen, Ihnen zu zeigen, was Sie sparen können, ohne irgend welche Unkosten für Sie — eine Postkarte an uns, kann Dollars bedeuten. The National Manufacturing Co. Ltd. Regina, Sask.



Es ist weise zu entscheiden, ob Sie eine Maschine brauchen. Aber gerührt nicht durch guten Willen, sondern durch Ihre eigene Erfahrung...

I H C Gasolin-Maschinen

werden durch 8 gute Land auf laufenden von Farmen gebraucht, zum Betrieb der vielen Farmgeräte, wie Säen, Eggen, Düngern, Mähdreschern, Futtermaschinen, Pumpen, Düngern, Dreschern, Schneemaschinen, elektrischen Sägen...



IHC Service Bureau The purpose of this Bureau is to furnish farmers with information on latest farming methods...

Rohe Häute und Pelze zu den höchsten Preisen gekauft.

Ich kaufe Häute und Pelze und bezahle die höchsten Preise. Ich kaufe auch fette Katzen, die Katzen, Katzen, Katzen etc., welche ich am Lager habe...



R. H. Schulz Nachfolger der Regina Tanning Works 606 Toronto Str. und 3. Avenue, Regina, Sask. P. O. Box 389 Phone 1073

Die deutsche Kolonie Alberta Baldwin County Alabama

Die erlesensten Gemüse-, Obst- und Farm-Ländereien an der Goldküste.

Zwei und drei Acren pro Jahr, Keine Mizernten.

John Meilen von Gold und 150 Juch höher gelegen. — Dicht bei Mobile und Pensacola. — Reine Luft. — Reines Wasser. — Verriesches Klima.

L. v. d. Leck, General Land Verkaufs-Agent für die Westlichen Staaten, North Ave. und Halsted Str., Chicago, Ill., Kemper Building, Room 4

Deutsche Flotte kommt nach Amerika. Berlin, 12. Februar. — Der Monat Juni ist für den Besuch des deutschen Geschwaders in den Vereinigten Staaten gewählt worden...

Fortschrittler werfen sich im Reichstag in die Breite. Berlin, 14. Februar. — Der Reichstag erwählte in seiner heutigen Sitzung den Fortschrittler Johannes Kaempf zum Präsidenten und den Fortschrittler Heinrich Dove zum zweiten Vizepräsidenten...

War Columbus ein Jude? In einem Vortrage über das Thema: „Der Anteil der Juden an der Entdeckung Amerikas“ in College of the City of New York erklärte neulich Dr. Madison C. Peters...

Lehrerreichs fünfjähriger Thronerbe macht Neize um die Welt. Wien, 14. Febr. — Der fünfjährige Thronerbe Erzherzog Karl Franz Joseph tritt nächsten Monat eine ausgedehnte Reise durch Asien an.

Gesamt-Immigration im Jahre 1911. Betreffs der Gesamtaustrwanderung über deutsche Häfen im Jahre 1911 liegen nunmehr die amtlichen Daten und Ziffern vor.

Camorraisten entlassen. Viterbo, Italien, 14. Febr. — Der Gerichtshof, der die Mitglieder der Camorra prozessiert, hat heute die Entlassung Francesco Desiderio und Antonio Percoraco angeordnet.

Strasbourg, Sask., im Febr. 1912. Wertier Courier: Die Herren Abonnenten des Sask. Courier in Strasbourg und Umgebung werden freundlichst gebeten, den Abonnementsbetrag...

Washington, 18. Febr. — A. Rappone, ein Beamter des Landwirtschafts Departements, hatte am Dienstag vor dem House Committee zur Untersuchung der Ausgaben des genannten Departements zu erscheinen...

\$3.50 Rezept frei für schwache Männer.

Senden Sie heute Ihren Namen nebst Adresse. — Sie können es frei bekommen und fast und fröhlich sein.

Ich bringe ein Rezept für die durch Ausschweifungen, unanständigen Aeußeren und Jugendverbrechen verursachte Nervenschwäche...

Unsere Verleger können versichert sein, daß dieselben durch diese neue Arbeitsteilung und die dadurch ermöglichte größere Flexibilität in unserem Betriebe Nutzen haben werden.

Der Edisons! Der wirkliche Edison! Thomas A. Edison's prächtiges neues Muster-Instrument, unter dieser bemerkenswerten Offerte frei versandt.

Treffen Sie nur Ihre Wahl Die Edison Offerte Ich werde Ihnen ein neues Modell Edison Phonograph und Ihre Auswahl von allen Nummern Records absolut frei lassen...

Verlangt das neue Edison Buch frei. Wie werden Ihnen unter höchstem neuen Edison Buch mit vollen Einzelheiten über die wunderbaren neuen Edison-Bücher...

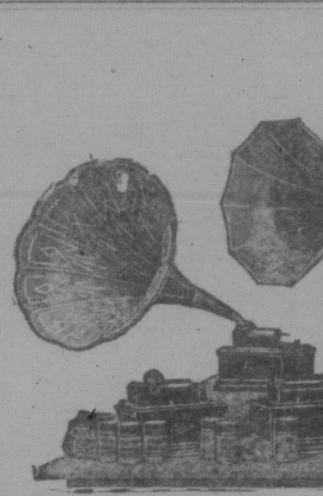
Frei-Katalog Kupon Edison Phonograph Distributoren. F. K. Babson Vice-President und Geschäftsführer Dept. 7772, 355 Portage Ave., Winnipeg, Canada.

Zur gef. Kenntnisnahme. Unsere Verleger bitten diese hiermit zur Nachricht, daß Herr Fritz Bringmann seit dem 1. Februar d. J. die Geschäftsleitung des „Saskatoon Courier“ übernommen hat.

Wir versprechen das Geld für Blue Ribbon Tee zurück zu erstatten, wenn ein Käufer nicht zufrieden ist, da wir wissen, wie ausgezeichnet er ist.

Buck & Leboldus Vibant, Sask. Machen hiermit bekannt, daß wir alle Farm-Maschinen in Vibant übernommen haben und erlauben deshalb, daß alle Farmer...

Rural Municipalität von Sherwood. Zur gefälligen Beachtung! Der Council der Rural Municipalität von Sherwood No. 159 hat ihren Sekretär beauftragt, durch Anzeige in den verschiedenen Lokal-Blättern...



Ihre Wahl unter diesen Wunderbaren Neuen Mustern von Edisons gefandt. Der Edisons! Der wirkliche Edison! Thomas A. Edison's prächtiges neues Muster-Instrument...

Herr Edison sagt: Ich möchte einen Phonographen in jedem Heim sehen. Wenn der Phonograph ist Herrn Edison's Erfindung, ist das Jahr lang daran gearbeitet...

Frei-Katalog Kupon Edison Phonograph Distributoren. F. K. Babson Vice-President und Geschäftsführer Dept. 7772, 355 Portage Ave., Winnipeg, Canada.

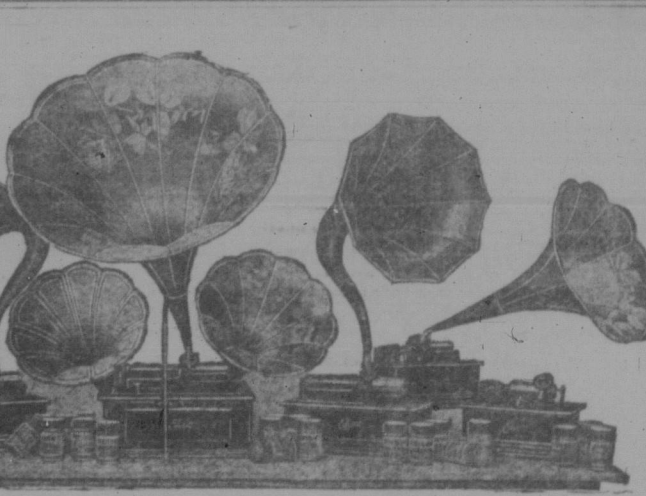
Unser Vertrauen gerechtfertigt.



Wir versprechen das Geld für Blue Ribbon Tee zurück zu erstatten, wenn ein Käufer nicht zufrieden ist, da wir wissen, wie ausgezeichnet er ist.

Buck & Leboldus Vibant, Sask. Machen hiermit bekannt, daß wir alle Farm-Maschinen in Vibant übernommen haben und erlauben deshalb, daß alle Farmer...

Rural Municipalität von Sherwood. Zur gefälligen Beachtung! Der Council der Rural Municipalität von Sherwood No. 159 hat ihren Sekretär beauftragt, durch Anzeige in den verschiedenen Lokal-Blättern...



Ihre Wahl unter diesen Wunderbaren Neuen Mustern von Edisons gefandt. Der Edisons! Der wirkliche Edison! Thomas A. Edison's prächtiges neues Muster-Instrument...

Herr Edison sagt: Ich möchte einen Phonographen in jedem Heim sehen. Wenn der Phonograph ist Herrn Edison's Erfindung, ist das Jahr lang daran gearbeitet...

Frei-Katalog Kupon Edison Phonograph Distributoren. F. K. Babson Vice-President und Geschäftsführer Dept. 7772, 355 Portage Ave., Winnipeg, Canada.

"STANDARD" Rahmabnehmer im Westl. Canada
 The Kennew Machinery Co., Ltd., erlauben sich, die Eröffnung ihrer Verkaufsbüro in Winnipeg, Man., anzukündigen.
 Eine Wagenladung der berühmten Standard Rahm-Separatoren wurden im Januar nach hier geliefert und noch andere Wagenladungen folgen für verschiedene andere Punkte im Westen.
 Farmer, welche daran Interesse nehmen, und Agenten im Westen, welche wünschen die Agentur dieser Maschinen zu übernehmen, sind ersucht, sofort an die
Kennew Machinery Co., Ltd.
 Enderton Block, Winnipeg, Man., zu schreiben. Kataloge und alle Einzelheiten werden gern und nach Erhalten sofort geliefert.

Für Cigarren, Tabak, Cigaretten und Pfeifen empfehle ich mich.
Gute Ware
 Höfliche Bedienung und **Richtige Preise**
R. E. Hoas, P.O. Box 943
 South Railway Str. Regina

Von Nah und Fern
 Kleine Korrespondenzen.
 Es gehen uns jede Woche eine große Anzahl von Korrespondenzen zu, die wir wegen Mangel an Raum und Zeit nicht alle veröffentlichen können; auch enthalten manche Zuschriften Material, welches sich zum Teil nicht zur Veröffentlichung eignet, oder aber Neuigkeiten, die bereits von anderer Seite berichtet waren. Während wir früher uns gewöhnen haben, manches Briefchen aus unseren Spalten fortzulassen, haben wir uns nun entschlossen, desartige Korrespondenzen in Zukunft im Auszug wiederzugeben, womit wir in jeder Nummer den Anfang machen.
 Wir bitten unsere verehrten Korrespondenten, deren Zuschriften unter dem Titel „Kleine Korrespondenzen“ erscheinen, darin nicht etwa ein Zeichen der Mißbilligung zu erblicken, sondern uns vielmehr nach wie vor durch fleißige Berichterstattung zu unterstützen.
 Bei dieser Gelegenheit möchten wir unseren geschätzten Berichterstatter nochmals an's Herz legen, in ihren Zuschriften solche Punkte zu vermeiden, die nur ein rein persönliches Interesse haben und, namentlich solche, die für andere Leser etwas Verleidendes enthalten. Auch ist es ratsam, daß die Korrespondenzen mit dem Namen des Einsenders unterzeichnet sind, da damit eine gewisse Garantie für die Richtigkeit der Berichte geliefert wird. Wir sind natürlich nicht im Stande, von unsern Redaktionen aus die eingelaufenen Berichte auf die Wahrheit ihres Inhalts zu prüfen, und es ist uns leider schon oft vorgekommen, daß man uns für falsche Nachrichten verantwortlich hält, die wir in gutem Glauben ausgaben.
 Aus Rensdorf, Sask., schreibt uns Herr A. P. R., daß das Wetter dort für's Getreidefahren jetzt sehr günstig ist. Die Geschäfte in der Stadt gehen gut. Herr Joseph Sauer hat in der Stadt einen Billiard-Salon und Parkettboden eröffnet. Ein Kleider- und in Rensdorf sehr renommierter, ein geachteter Laden in guter Lage ist zur Verfügung. Julius Jonte hat sein Haus an B. J. J. verkauft für \$900 und geht nach dem Westen zu ziehen. Bei J. W. W. wurde kürzlich ein Kleidergeschäft eröffnet. Auch von einer bevorstehenden Hochzeit wird berichtet, und zwar wollen sich H. P. P. und M. M. M. verheiraten. Der Herr wird nach dem Westen zu ziehen. Bei J. W. W. wurde kürzlich ein Kleidergeschäft eröffnet. Auch von einer bevorstehenden Hochzeit wird berichtet, und zwar wollen sich H. P. P. und M. M. M. verheiraten.

Aus Rensdorf, Sask., schreibt uns Herr A. P. R., daß das Wetter dort für's Getreidefahren jetzt sehr günstig ist. Die Geschäfte in der Stadt gehen gut. Herr Joseph Sauer hat in der Stadt einen Billiard-Salon und Parkettboden eröffnet. Ein Kleider- und in Rensdorf sehr renommierter, ein geachteter Laden in guter Lage ist zur Verfügung. Julius Jonte hat sein Haus an B. J. J. verkauft für \$900 und geht nach dem Westen zu ziehen. Bei J. W. W. wurde kürzlich ein Kleidergeschäft eröffnet. Auch von einer bevorstehenden Hochzeit wird berichtet, und zwar wollen sich H. P. P. und M. M. M. verheiraten. Der Herr wird nach dem Westen zu ziehen. Bei J. W. W. wurde kürzlich ein Kleidergeschäft eröffnet. Auch von einer bevorstehenden Hochzeit wird berichtet, und zwar wollen sich H. P. P. und M. M. M. verheiraten.

Aus Rensdorf, Sask., schreibt uns Herr A. P. R., daß das Wetter dort für's Getreidefahren jetzt sehr günstig ist. Die Geschäfte in der Stadt gehen gut. Herr Joseph Sauer hat in der Stadt einen Billiard-Salon und Parkettboden eröffnet. Ein Kleider- und in Rensdorf sehr renommierter, ein geachteter Laden in guter Lage ist zur Verfügung. Julius Jonte hat sein Haus an B. J. J. verkauft für \$900 und geht nach dem Westen zu ziehen. Bei J. W. W. wurde kürzlich ein Kleidergeschäft eröffnet. Auch von einer bevorstehenden Hochzeit wird berichtet, und zwar wollen sich H. P. P. und M. M. M. verheiraten. Der Herr wird nach dem Westen zu ziehen. Bei J. W. W. wurde kürzlich ein Kleidergeschäft eröffnet. Auch von einer bevorstehenden Hochzeit wird berichtet, und zwar wollen sich H. P. P. und M. M. M. verheiraten.

Aus Rensdorf, Sask., schreibt uns Herr A. P. R., daß das Wetter dort für's Getreidefahren jetzt sehr günstig ist. Die Geschäfte in der Stadt gehen gut. Herr Joseph Sauer hat in der Stadt einen Billiard-Salon und Parkettboden eröffnet. Ein Kleider- und in Rensdorf sehr renommierter, ein geachteter Laden in guter Lage ist zur Verfügung. Julius Jonte hat sein Haus an B. J. J. verkauft für \$900 und geht nach dem Westen zu ziehen. Bei J. W. W. wurde kürzlich ein Kleidergeschäft eröffnet. Auch von einer bevorstehenden Hochzeit wird berichtet, und zwar wollen sich H. P. P. und M. M. M. verheiraten. Der Herr wird nach dem Westen zu ziehen. Bei J. W. W. wurde kürzlich ein Kleidergeschäft eröffnet. Auch von einer bevorstehenden Hochzeit wird berichtet, und zwar wollen sich H. P. P. und M. M. M. verheiraten.

Aus Willow Bush schreibt Georg Frig, daß dort die Farmer einfrüg beim Holzfahren sind. Ferner, daß sein Schwager zum Besuch seiner Angehörigen in Regina war. Der Schwager wünscht, daß Johann Bruder mal etwas im Courier von sich hören lasse.
 Aus Wauke, Sask., schreibt Karl Besonowski, daß bei dem letzten Weis, die Farmer einfrüg Futter und Brennholz fahren. Einige Farmer waren gewogenen, ihr Saatgetreide mit dem Dreifachsel auszubereiten, da die Dreifachsel nun erdweicher nicht zu haben oder unerschwinglich teuer sind. So soll um Wren Creek eine Dreifachsel arbeiten, wo sie für Weizen 20 Cents, für Hafer 16 Cents und für Roggen 20 Cents der Bushel berechnen. Karl Besonowski geht am 25. Februar zu seinem Bruder nach Laramie zu fahren, um seine Pferde wieder auf die Seemühle hinaus zu holen. Martin Walske war kürzlich in Swift Current und hat sich drei große, starke Brandpferde gekauft, je etwa 1500 Pfd. schwer; einen hatte er bereits vorher gekauft. Die neue Stadt Gabri, an der C. P. R. Linie von Swift Current nach Red Deer, die etwa 15 Meilen weit von der Form des Korrespondenten gelegen ist, hat sich schon stark entwickelt; es ist schon dort ein großer Store, Eisenwaren-Lager, Union Bank, Restaurant, Lumber Yard, zwei Leihhäuser, Kohlenhandlung, Billard und Spielplatz im Gange; ein Hotel ist im Bau begriffen. Gruß an alle Freunde des Schreibers.

Aus Warden, Sask., schreibt ein Leser, der sich Kowost je unterzeichnet, daß in dortiger Gegend unter den Kindern viele an den Rost erkrankt sind. Es steht noch viel Getreide in den Feldern, auch wird an manchen Stellen geerntet. Es wird viel Holz gefahren, aber wenig Getreide, da keine Cars zu haben sind; seit 7. Januar ist nur eine Car angekommen, und die bereits verladene haben schon seit 5 Wochen in der Station. Wahrscheinlich wird hier ein Farmer-Elevator gebaut werden.
 Aus Melville, Sask., schreibt Wilhelmine Kerr, daß sie kürzlich in Grangon zum Besuch war und eine gute Zeit gehabt hat; während ihres Aufenthalts dort wurde bei Johann Schabbe Kindtaufe feines Söbnes gefeiert, der den Namen Wilhelm Adolph (Melville) und Fräulein Pauline Dotter (Grangon), Schwester der Frau Schabbe. Bei Karl Müller hat der Klavierlehrer seinen Sohn hinterlassen.
 Aus Dilke, Sask., berichtet Christoph Frey, daß ihm am 8. Februar ein Töchterchen geboren wurde. Mutter und Kind befinden sich wohl. Im Städtchen wird einfrüg gebaut; es ist schon alles dort zu haben. Der Elevator ist auch schon fertig. Auch ein Billiard Salon und Spielplatz mit Parkettboden wird gebaut. Es ist noch viel in der Gegend zu dreschen; Berichterstatter hat auch seine Frucht noch in Schubern. Auch in Dilke ist die viel erwähnte Petition wegen der Car-Verteilung ausgesetzt gewesen, vor deren Unterzeichnung der Korrespondent nachmals warnt. Es haben schon einige Farmer unterschrieben, ohne zu wissen, um was es sich handle. Der Korrespondent, der eine Reise nordwestlich von Dilke auf Ex. 16-22-24 macht, hat Schweine abzugeben, falls jemand welche wünscht.
 Aus Melville, Sask., erzählt uns von G. J. Radrich, daß sich die Tochter des Heinrich Hoehn an einen Witwer aus Winnipeg verheiratet hat. Die 7 Monate alte kleine Tochter des Herrn Sondermann ist gestorben. Andreas Jeller hatte das Unglück, von einem beladenen Deumwagen zu fallen und sich zwei Rippen an der linken Seite zu brechen. Leider ist auch das erste Kind des Korrespondenten auf dem Krankenlager. Gustav Schneider hat die im Bau begriffene Dampfmaschine an die Herren Johannes Günther, Gustav Anweiler, Edward Müller und Wilh. Adolf für \$12,000 verkauft. Simon Kober kaufte bei's Store für \$11,000. J. Kober war nach Kipling, zu seinem Schwiegereltern, und nach Morse, zu seinem Sohn Johannes, gefahren. Konrad Schwob reiste nach Ballo,

Aus Warden, Sask., schreibt ein Leser, der sich Kowost je unterzeichnet, daß in dortiger Gegend unter den Kindern viele an den Rost erkrankt sind. Es steht noch viel Getreide in den Feldern, auch wird an manchen Stellen geerntet. Es wird viel Holz gefahren, aber wenig Getreide, da keine Cars zu haben sind; seit 7. Januar ist nur eine Car angekommen, und die bereits verladene haben schon seit 5 Wochen in der Station. Wahrscheinlich wird hier ein Farmer-Elevator gebaut werden.
 Aus Melville, Sask., schreibt Wilhelmine Kerr, daß sie kürzlich in Grangon zum Besuch war und eine gute Zeit gehabt hat; während ihres Aufenthalts dort wurde bei Johann Schabbe Kindtaufe feines Söbnes gefeiert, der den Namen Wilhelm Adolph (Melville) und Fräulein Pauline Dotter (Grangon), Schwester der Frau Schabbe. Bei Karl Müller hat der Klavierlehrer seinen Sohn hinterlassen.
 Aus Dilke, Sask., berichtet Christoph Frey, daß ihm am 8. Februar ein Töchterchen geboren wurde. Mutter und Kind befinden sich wohl. Im Städtchen wird einfrüg gebaut; es ist schon alles dort zu haben. Der Elevator ist auch schon fertig. Auch ein Billiard Salon und Spielplatz mit Parkettboden wird gebaut. Es ist noch viel in der Gegend zu dreschen; Berichterstatter hat auch seine Frucht noch in Schubern. Auch in Dilke ist die viel erwähnte Petition wegen der Car-Verteilung ausgesetzt gewesen, vor deren Unterzeichnung der Korrespondent nachmals warnt. Es haben schon einige Farmer unterschrieben, ohne zu wissen, um was es sich handle. Der Korrespondent, der eine Reise nordwestlich von Dilke auf Ex. 16-22-24 macht, hat Schweine abzugeben, falls jemand welche wünscht.
 Aus Melville, Sask., erzählt uns von G. J. Radrich, daß sich die Tochter des Heinrich Hoehn an einen Witwer aus Winnipeg verheiratet hat. Die 7 Monate alte kleine Tochter des Herrn Sondermann ist gestorben. Andreas Jeller hatte das Unglück, von einem beladenen Deumwagen zu fallen und sich zwei Rippen an der linken Seite zu brechen. Leider ist auch das erste Kind des Korrespondenten auf dem Krankenlager. Gustav Schneider hat die im Bau begriffene Dampfmaschine an die Herren Johannes Günther, Gustav Anweiler, Edward Müller und Wilh. Adolf für \$12,000 verkauft. Simon Kober kaufte bei's Store für \$11,000. J. Kober war nach Kipling, zu seinem Schwiegereltern, und nach Morse, zu seinem Sohn Johannes, gefahren. Konrad Schwob reiste nach Ballo,

Aus Warden, Sask., schreibt ein Leser, der sich Kowost je unterzeichnet, daß in dortiger Gegend unter den Kindern viele an den Rost erkrankt sind. Es steht noch viel Getreide in den Feldern, auch wird an manchen Stellen geerntet. Es wird viel Holz gefahren, aber wenig Getreide, da keine Cars zu haben sind; seit 7. Januar ist nur eine Car angekommen, und die bereits verladene haben schon seit 5 Wochen in der Station. Wahrscheinlich wird hier ein Farmer-Elevator gebaut werden.
 Aus Melville, Sask., schreibt Wilhelmine Kerr, daß sie kürzlich in Grangon zum Besuch war und eine gute Zeit gehabt hat; während ihres Aufenthalts dort wurde bei Johann Schabbe Kindtaufe feines Söbnes gefeiert, der den Namen Wilhelm Adolph (Melville) und Fräulein Pauline Dotter (Grangon), Schwester der Frau Schabbe. Bei Karl Müller hat der Klavierlehrer seinen Sohn hinterlassen.
 Aus Dilke, Sask., berichtet Christoph Frey, daß ihm am 8. Februar ein Töchterchen geboren wurde. Mutter und Kind befinden sich wohl. Im Städtchen wird einfrüg gebaut; es ist schon alles dort zu haben. Der Elevator ist auch schon fertig. Auch ein Billiard Salon und Spielplatz mit Parkettboden wird gebaut. Es ist noch viel in der Gegend zu dreschen; Berichterstatter hat auch seine Frucht noch in Schubern. Auch in Dilke ist die viel erwähnte Petition wegen der Car-Verteilung ausgesetzt gewesen, vor deren Unterzeichnung der Korrespondent nachmals warnt. Es haben schon einige Farmer unterschrieben, ohne zu wissen, um was es sich handle. Der Korrespondent, der eine Reise nordwestlich von Dilke auf Ex. 16-22-24 macht, hat Schweine abzugeben, falls jemand welche wünscht.
 Aus Melville, Sask., erzählt uns von G. J. Radrich, daß sich die Tochter des Heinrich Hoehn an einen Witwer aus Winnipeg verheiratet hat. Die 7 Monate alte kleine Tochter des Herrn Sondermann ist gestorben. Andreas Jeller hatte das Unglück, von einem beladenen Deumwagen zu fallen und sich zwei Rippen an der linken Seite zu brechen. Leider ist auch das erste Kind des Korrespondenten auf dem Krankenlager. Gustav Schneider hat die im Bau begriffene Dampfmaschine an die Herren Johannes Günther, Gustav Anweiler, Edward Müller und Wilh. Adolf für \$12,000 verkauft. Simon Kober kaufte bei's Store für \$11,000. J. Kober war nach Kipling, zu seinem Schwiegereltern, und nach Morse, zu seinem Sohn Johannes, gefahren. Konrad Schwob reiste nach Ballo,


denstellenden Preis zu erhalten hoffen. Keltitz, Jacob Wiens, Remanlage, für am 12. Februar in Begleitung von Franz Wüster aus Hochbald nach Manitoba zum Besuch. Die Gattin unseres Korrespondenten war kürzlich auf der Krankenliste und mußte deshalb mit ihrem Manne nach Saskatoon fahren, um ärztlicher Rat in Anspruch zu nehmen; sie befindet sich jetzt auf dem Wege der Besserung.
 Aus Schönwiese bei Oker, Sask., teilt uns Herr D. D. Thiele mit, daß sich Herr Cornelius Reinfeld mit Fräulein Margareta Peterson verheiratet habe. Auch von dort sind Bekannte zu ihren Verwandten und Freunden in Manitoba zum Besuch gereist, während andererseits verschiedene Besucher aus Swift Current dort gewesen sind, so auch des Schreibers Bruder Johann Tüchgen.
 Aus Dufard, Sask., berichtet J. Grosz, daß das Holzfahren in diesem Gange, doch wird der Wald in dieser Gegend bereits sehr dünn. Am 11. d. M. wurde das Söbndchen von Herrn und Frau J. Mittel getauft, wobei eine fröhliche Feier abgehalten wurde. Die Taufe vollzog Herr R. R. Böttiger und Frau B. Schneider. Gäste im Hause des Herrn J. Mittel waren die Herren Böttiger und Familie, Josef Berfel und Familie, J. Kalyischel und Frau, R. R. Hector und Frau, R. R. Stoffel und Frau, J. Schneider nebst seinem Vater und J. Groh und Frau. Für Essen und Getränke hatten die Gastgeber reichlich Sorge getragen. Nach schwerem Leiden starb im Alter von 56 Jahren Herr J. Hertel, der aus Melodia in der Rufonia stammt, sowie eine im 11. Lebensjahre lebende Tochter des unglückl. gleichfalls aus Melodia nach hier eingewanderten Herrn Peter Odenreit.
 Aus Chamberlain, Sask., schreibt „Ein Farmer“ am 12. Febr., daß am vorhergehenden Sonntag im Hause des Herrn G. Walker Gottesdienst abgehalten wurde, zu dem viele Kirchmitglieder eingeladen hatten. Zu Besuch waren in Goldsift die Herren D. Bekowski aus Lajord und Jacob Wahlmann; Ersterer gedankt bei Goldsift Land zu kaufen. G. Wahlmann kaufte eine weitere Viertel Section eine Viertel Meile von Goldsift zu \$30 per Aker. Land dort ist ziemlich teuer. Bei A. Weppel in Wynona soll der Storch einen Stammhalter hinterlassen haben. Auch wird von einer bevorstehenden Hochzeit gesprochen zwischen Herrn E. V. und Fräulein J. J.

Aus Chamberlain, Sask., schreibt „Ein Farmer“ am 12. Febr., daß am vorhergehenden Sonntag im Hause des Herrn G. Walker Gottesdienst abgehalten wurde, zu dem viele Kirchmitglieder eingeladen hatten. Zu Besuch waren in Goldsift die Herren D. Bekowski aus Lajord und Jacob Wahlmann; Ersterer gedankt bei Goldsift Land zu kaufen. G. Wahlmann kaufte eine weitere Viertel Section eine Viertel Meile von Goldsift zu \$30 per Aker. Land dort ist ziemlich teuer. Bei A. Weppel in Wynona soll der Storch einen Stammhalter hinterlassen haben. Auch wird von einer bevorstehenden Hochzeit gesprochen zwischen Herrn E. V. und Fräulein J. J.
 Aus Dodgeville, Sask., berichtet S. M. S., daß die Farmer bereits Ackergerate aus der Stadt zu holen beginnen. Lorenz Röhger verkaufte seine Farm an J. Speis aus Lauenport, Iowa, für \$25,000 den Aker und dachte eine andere, 15 Meilen südlich, von J. Lumbull. Der Pferdehandel geht flott; neulich kaufte ein Farmer 6 Stüd von Herrn Smith in Morse für \$1600. Es verläutet, daß die Bahn südlich von hier im Frühjahr gebaut werden soll, die ja bereits abgeleitet ist; ob dies aber wirklich der Fall sein wird, muß die Zukunft lehren.
 Aus Reihn, Sask., teilt uns Paul Walter mit, daß er kürzlich Herrn Georg Arzler bei Vella, Sask., am Swan River besucht habe, den nebst Familie er bei bestem Wohlsein angetroffen und als Leser für den Courier gewonnen habe. Herr Arzler ist einfrüg mit Kohlengraben beschäftigt, die sich dort in einer Tiefe von nur 3 Fuß vorfinden; man glaubt, daß sich dort große Kohlenfelder finden werden. Herr Arzler aus Vella gedankt nach Reihn zu überziehen und dort eine Kohlenhandlung nebst Billiardsalon aufzumachen; der Bau ist schon begonnen. Georg Weinmeister in Reihn errichtete ein großes Holzgeschäft. Auch soll dieses Frühjahr ein großes Schulhaus gebaut werden. Der Bau der Evangelischen Kirche geht langsam vorwärts. Ein Herr Graf aus Winnipeg kaufte einen Bauplatz, um darauf einen großen Store zu errichten. Reihn ist, trotzdem es erst ein Jahr alt ist, eins der größten und schönsten Städtchen an dieser Strecke, mit Aussicht auf eine gute Zukunft, da es inmitten einer von Wohlhabenden Farmern besetzten, deutschen Kolonisation liegt.
 Aus Kronberg, Sask., schreibt Kaspar Hertel (Dofart) nach Regensburg auf einen in einer früheren Korrespondenz aus Gravelburg ausgesprochenen Wunsch. Er berichtet, daß sein Vater, Joseph Hertel, kürzlich nach neumündlichen, im schweren Leiden gestorben sei. (Unser innigstes Beileid. D. Red.) Unter dem Zeichen des Schaltjahres ließen sich zwei junge Paare in die Ehehefen schmieden, und zwar Herr Jos. Gemrich mit Fräulein Mary Komar und Herr Jos. Quiber mit Fräulein, beiden Ehepaaren inoffiz. Lehn-Geldverträge.

Aus Chamberlain, Sask., schreibt „Ein Farmer“ am 12. Febr., daß am vorhergehenden Sonntag im Hause des Herrn G. Walker Gottesdienst abgehalten wurde, zu dem viele Kirchmitglieder eingeladen hatten. Zu Besuch waren in Goldsift die Herren D. Bekowski aus Lajord und Jacob Wahlmann; Ersterer gedankt bei Goldsift Land zu kaufen. G. Wahlmann kaufte eine weitere Viertel Section eine Viertel Meile von Goldsift zu \$30 per Aker. Land dort ist ziemlich teuer. Bei A. Weppel in Wynona soll der Storch einen Stammhalter hinterlassen haben. Auch wird von einer bevorstehenden Hochzeit gesprochen zwischen Herrn E. V. und Fräulein J. J.
 Aus Dodgeville, Sask., berichtet S. M. S., daß die Farmer bereits Ackergerate aus der Stadt zu holen beginnen. Lorenz Röhger verkaufte seine Farm an J. Speis aus Lauenport, Iowa, für \$25,000 den Aker und dachte eine andere, 15 Meilen südlich, von J. Lumbull. Der Pferdehandel geht flott; neulich kaufte ein Farmer 6 Stüd von Herrn Smith in Morse für \$1600. Es verläutet, daß die Bahn südlich von hier im Frühjahr gebaut werden soll, die ja bereits abgeleitet ist; ob dies aber wirklich der Fall sein wird, muß die Zukunft lehren.
 Aus Reihn, Sask., teilt uns Paul Walter mit, daß er kürzlich Herrn Georg Arzler bei Vella, Sask., am Swan River besucht habe, den nebst Familie er bei bestem Wohlsein angetroffen und als Leser für den Courier gewonnen habe. Herr Arzler ist einfrüg mit Kohlengraben beschäftigt, die sich dort in einer Tiefe von nur 3 Fuß vorfinden; man glaubt, daß sich dort große Kohlenfelder finden werden. Herr Arzler aus Vella gedankt nach Reihn zu überziehen und dort eine Kohlenhandlung nebst Billiardsalon aufzumachen; der Bau ist schon begonnen. Georg Weinmeister in Reihn errichtete ein großes Holzgeschäft. Auch soll dieses Frühjahr ein großes Schulhaus gebaut werden. Der Bau der Evangelischen Kirche geht langsam vorwärts. Ein Herr Graf aus Winnipeg kaufte einen Bauplatz, um darauf einen großen Store zu errichten. Reihn ist, trotzdem es erst ein Jahr alt ist, eins der größten und schönsten Städtchen an dieser Strecke, mit Aussicht auf eine gute Zukunft, da es inmitten einer von Wohlhabenden Farmern besetzten, deutschen Kolonisation liegt.
 Aus Kronberg, Sask., schreibt Kaspar Hertel (Dofart) nach Regensburg auf einen in einer früheren Korrespondenz aus Gravelburg ausgesprochenen Wunsch. Er berichtet, daß sein Vater, Joseph Hertel, kürzlich nach neumündlichen, im schweren Leiden gestorben sei. (Unser innigstes Beileid. D. Red.) Unter dem Zeichen des Schaltjahres ließen sich zwei junge Paare in die Ehehefen schmieden, und zwar Herr Jos. Gemrich mit Fräulein Mary Komar und Herr Jos. Quiber mit Fräulein, beiden Ehepaaren inoffiz. Lehn-Geldverträge.

Aus Chamberlain, Sask., schreibt „Ein Farmer“ am 12. Febr., daß am vorhergehenden Sonntag im Hause des Herrn G. Walker Gottesdienst abgehalten wurde, zu dem viele Kirchmitglieder eingeladen hatten. Zu Besuch waren in Goldsift die Herren D. Bekowski aus Lajord und Jacob Wahlmann; Ersterer gedankt bei Goldsift Land zu kaufen. G. Wahlmann kaufte eine weitere Viertel Section eine Viertel Meile von Goldsift zu \$30 per Aker. Land dort ist ziemlich teuer. Bei A. Weppel in Wynona soll der Storch einen Stammhalter hinterlassen haben. Auch wird von einer bevorstehenden Hochzeit gesprochen zwischen Herrn E. V. und Fräulein J. J.
 Aus Dodgeville, Sask., berichtet S. M. S., daß die Farmer bereits Ackergerate aus der Stadt zu holen beginnen. Lorenz Röhger verkaufte seine Farm an J. Speis aus Lauenport, Iowa, für \$25,000 den Aker und dachte eine andere, 15 Meilen südlich, von J. Lumbull. Der Pferdehandel geht flott; neulich kaufte ein Farmer 6 Stüd von Herrn Smith in Morse für \$1600. Es verläutet, daß die Bahn südlich von hier im Frühjahr gebaut werden soll, die ja bereits abgeleitet ist; ob dies aber wirklich der Fall sein wird, muß die Zukunft lehren.
 Aus Reihn, Sask., teilt uns Paul Walter mit, daß er kürzlich Herrn Georg Arzler bei Vella, Sask., am Swan River besucht habe, den nebst Familie er bei bestem Wohlsein angetroffen und als Leser für den Courier gewonnen habe. Herr Arzler ist einfrüg mit Kohlengraben beschäftigt, die sich dort in einer Tiefe von nur 3 Fuß vorfinden; man glaubt, daß sich dort große Kohlenfelder finden werden. Herr Arzler aus Vella gedankt nach Reihn zu überziehen und dort eine Kohlenhandlung nebst Billiardsalon aufzumachen; der Bau ist schon begonnen. Georg Weinmeister in Reihn errichtete ein großes Holzgeschäft. Auch soll dieses Frühjahr ein großes Schulhaus gebaut werden. Der Bau der Evangelischen Kirche geht langsam vorwärts. Ein Herr Graf aus Winnipeg kaufte einen Bauplatz, um darauf einen großen Store zu errichten. Reihn ist, trotzdem es erst ein Jahr alt ist, eins der größten und schönsten Städtchen an dieser Strecke, mit Aussicht auf eine gute Zukunft, da es inmitten einer von Wohlhabenden Farmern besetzten, deutschen Kolonisation liegt.
 Aus Kronberg, Sask., schreibt Kaspar Hertel (Dofart) nach Regensburg auf einen in einer früheren Korrespondenz aus Gravelburg ausgesprochenen Wunsch. Er berichtet, daß sein Vater, Joseph Hertel, kürzlich nach neumündlichen, im schweren Leiden gestorben sei. (Unser innigstes Beileid. D. Red.) Unter dem Zeichen des Schaltjahres ließen sich zwei junge Paare in die Ehehefen schmieden, und zwar Herr Jos. Gemrich mit Fräulein Mary Komar und Herr Jos. Quiber mit Fräulein, beiden Ehepaaren inoffiz. Lehn-Geldverträge.

Vortrefflich für zu machen



PURITY FLOUR

Buck & Kleckner Gemischte Waren-Handlung
 Vibank, Sask.
 Der Winter zieht vor der Tür. Wir haben reichlich geerntet für Winterarbeiten und werden unsern Kunden ein reichhaltiges Lager in Herren- und Damen-Beize, besonders für formale Anlässe, zu bieten. Für den nächsten Winter hat Schul-lehreramt in Wilmersdorf übernommen. Jacob Voeppl, der längere Zeit in Winnipeg war, befindet sich etwas besser. Frau Wilh. Trielen hat eine sehr hübsche Hand; die Kerze haben schon viermal abgebrannt, doch will dieselbe noch nicht gelöscht werden. Johann Voeppl rüstete eine Farm von Morse Febr. über, auf die er im Frühjahr zu ziehen gedankt. Der Weizenpreis in Wilmersdorf ist 85 Cents per Bushel. Aus der Swift Current und Dague Gegend sind verschiedene Besucher hier gewesen, unter ihnen auch Herr Peters von Wynonort bei Swift Current.
 Aus Vibank, Sask., schreibt uns Herr Heinrich Schmidt, daß im Niederland Schul District No. 1812 jetzt alle Donnerstage um 9 Uhr Religionsunterricht für die Katholiken abgehalten wird, zur Vorbereitung für die Richtung; der Schulunterricht beginnt am 1. März, und sollen alle Einwohner des Districts nicht verpassen, ihre Kinder in die Schule zu schicken. Der Schreiber hat mit Verlangen von seiner alten Heimat Satulmar in der Rufonia und von seinem früheren Lehrer Simon Mauer gelesen, nur möchte er dieses Vergnügen gern öfter genießen, und bittet daher Herrn Mauer, häufiger Korrespondenzen einzuflechten. Sein Onkel R. Wolf, der nach der alten Heimat zurück ist, hat bereits am Weihnachtsabend bei Herrn Schmidts Eltern eingetroffen sein, und fort dabei, daß seine Eltern mit Herrn Wolf nach Canada kommen dürften.
 Aus Dodgeville, Sask., berichtet S. M. S., daß die Farmer bereits Ackergerate aus der Stadt zu holen beginnen. Lorenz Röhger verkaufte seine Farm an J. Speis aus Lauenport, Iowa, für \$25,000 den Aker und dachte eine andere, 15 Meilen südlich, von J. Lumbull. Der Pferdehandel geht flott; neulich kaufte ein Farmer 6 Stüd von Herrn Smith in Morse für \$1600. Es verläutet, daß die Bahn südlich von hier im Frühjahr gebaut werden soll, die ja bereits abgeleitet ist; ob dies aber wirklich der Fall sein wird, muß die Zukunft lehren.
 Aus Reihn, Sask., teilt uns Paul Walter mit, daß er kürzlich Herrn Georg Arzler bei Vella, Sask., am Swan River besucht habe, den nebst Familie er bei bestem Wohlsein angetroffen und als Leser für den Courier gewonnen habe. Herr Arzler ist einfrüg mit Kohlengraben beschäftigt, die sich dort in einer Tiefe von nur 3 Fuß vorfinden; man glaubt, daß sich dort große Kohlenfelder finden werden. Herr Arzler aus Vella gedankt nach Reihn zu überziehen und dort eine Kohlenhandlung nebst Billiardsalon aufzumachen; der Bau ist schon begonnen. Georg Weinmeister in Reihn errichtete ein großes Holzgeschäft. Auch soll dieses Frühjahr ein großes Schulhaus gebaut werden. Der Bau der Evangelischen Kirche geht langsam vorwärts. Ein Herr Graf aus Winnipeg kaufte einen Bauplatz, um darauf einen großen Store zu errichten. Reihn ist, trotzdem es erst ein Jahr alt ist, eins der größten und schönsten Städtchen an dieser Strecke, mit Aussicht auf eine gute Zukunft, da es inmitten einer von Wohlhabenden Farmern besetzten, deutschen Kolonisation liegt.
 Aus Kronberg, Sask., schreibt Kaspar Hertel (Dofart) nach Regensburg auf einen in einer früheren Korrespondenz aus Gravelburg ausgesprochenen Wunsch. Er berichtet, daß sein Vater, Joseph Hertel, kürzlich nach neumündlichen, im schweren Leiden gestorben sei. (Unser innigstes Beileid. D. Red.) Unter dem Zeichen des Schaltjahres ließen sich zwei junge Paare in die Ehehefen schmieden, und zwar Herr Jos. Gemrich mit Fräulein Mary Komar und Herr Jos. Quiber mit Fräulein, beiden Ehepaaren inoffiz. Lehn-Geldverträge.

Güterbahn-Fahrplan für Regina.
 C. P. R. Hauptlinie
 Nach dem Westen:
 Aug. No. 1 (Imperial Limited) — täglich Abfahrt 9:30 Vorm.
 Aug. No. 3 (Banconer Express) — täglich Abfahrt 1:10 Nachts.
 Aug. No. 61 (Personenzug) — täglich Abfahrt 10:03 Vorm.; Abfahrt 10:13 Vorm.
 Aug. No. 53 (Personenzug) — täglich, ausgen. Sonntags Abfahrt 6:48 Abends, Abfahrt 6:58 Abends.
 Nach dem Osten:
 Aug. No. 2 (Imperial Limited) — täglich Abfahrt 6:30 Abends.
 Aug. No. 4 (Toronto Express) — täglich Abfahrt 5:27 Morgens.
 Aug. No. 62 (Personenzug) — täglich Abfahrt 4:25 Nachm.; Abfahrt 4:35 Nachm.
 Aug. No. 54 (Personenzug) — täglich, ausgen. Sonntags Abfahrt 6:50 Morgens; Abfahrt 7:00 Morgens.
 C. P. R. Arrola Linie.
 (Täglich, ausgen. Sonntags.)
 Abfahrt nach Brandon 7:05 Morgens.
 Abfahrt nach Stoughton 4:40 Nachm.
 Ankunft von Brandon 11:00 Uhr Abends.
 Ankunft von Stoughton 12:50 Nachm.
 C. P. R. Colonay Linie.
 (Täglich, ausgen. Sonntags.)
 Abfahrt nach Colonay u. Saskatoon 9:50 Morgens.
 Ankunft von Colonay und Saskatoon 6:10 Abends.
 C. P. R. Bulwa Linie.
 (Täglich, ausgen. Sonntags.)
 Abfahrt nach Bulwa (Gemischter Zug) 7:20 Morgens.
 Abfahrt nach Bulwa (Personenzug) 2:30 Nachm.
 Ankunft von Bulwa (Personenzug) 2:30 Nachm.
 Ankunft von Bulwa (Gemischter Zug) 9:25 Abends.
 C. P. R. Brandon Linie.
 (Täglich.)
 Abfahrt nach Brandon—Winnipeg 12:05 Nachts.
 Ankunft von Brandon—Winnipeg 3:15 Morgens.
 C. P. R. Prince Albert Linie.
 Abfahrt nach Prince Albert (Personenzug) — täglich 3:30 Vorm.
 Abfahrt nach Prince Albert (Personenzug) — täglich, ausgenommen Sonntags) 8:50 Morgens.
 Ankunft von Prince Albert (Personenzug) — täglich 11:50 Nachts.
 Ankunft von Prince Albert (Personenzug) — täglich, ausgenommen Sonntags) 7:00 Abends.
 C. T. P. Regina—Melville Linie.
 Abfahrt nach Melville (Gemischter Zug) Dienstag, Donnerstag u. Sonnabend 8:00 Morgens.
 Ankunft von Melville (Gemischter Zug) Montag, Mittwoch und Freitag, 5:00 Abends.

Kirchliche Nachrichten.
 K. S. W. A. S. T. S.
 In der katholischen Kirche zu Marienthal, Sask., findet jeden Sonntag im Monat Gottesdienst statt. An den übrigen Sonntagen Rosenkranz-Kardat.
 Edenwald, Sask. — Parodie Edenwald der General-K. S. W. A. S. T. S. Kirche von Nordamerika; Pastor F. J. Fürt, Edenwald P. O. East. Gottesdienste jeden Sonntag, Morgens 11 Uhr.
 Sonntagsschule jeden Sonntag, Morgens 10 Uhr.
 Deutsche Schule jeden Samstag von 9 Uhr Morgens bis 4 Uhr Nachmittags.
 Konfirmandenschule jeden Freitag von 9 Uhr Morgens an. F. J. Fürt, Pastor.
 Parodie Remberg.
 Gottesdienst in Remberg jeden Sonntag, ausgenommen den ersten und letzten Sonntag im Monat 11:11 Uhr (späte Zeit). Nachmittags an diesen Sonntagen 2 Uhr in Pöcolant Forts. Am letzten Sonntag im Monat Vormittags 11:11 Uhr in Pöcolant Forts. Nachmittags 2 Uhr in Remberg. Jeden ersten Sonntag im Monat in Killahm um 11:11 Uhr. C. Pöhlmann, ev.-luth. Pastor.
 Die Ev.-Luth. Missouri-Synode ist allezeit bereit, zerstreute wohnende Glaubensbrüder mit Wort und Sacrament zu bedienen. Am Bedienungswende man sich an:
 Pastor C. S. Schuth, Missionärdirektor, 734 McColman Ave., Winnipeg, Man.
 Ev.-Luth. Immanuel-Gemeinde zu Kennel (Gen. Konz.)
 Jeden Sonntag Vormittags 10:15 Uhr Hauptgottesdienst.
 An jedem Dienstag um 10 Uhr Konfirmanden-Unterricht im Pfarrhause.
 An jedem Sonnabend um 10 Uhr deutsche Schule im Pfarrhause. Am Sonntag, den 3. März, fällt der Gottesdienst aus, da ich beauftragt bin, anderswo zu predigen.
 D. Jepsen, Pastor.
 Ev.-luth. St. Johannes-Gemeinde zu Stony Hill (P. O. Laird).
 (General-Konzil.)
 Jeden 1. bis mit 3. Sonntag Vorm. 11:10—11:11 Uhr Sonntagsschule. — 10:15 Uhr Hauptgottesdienst.
 Jeden Sonntag Nachmittags 3 Uhr Hebung des Kirchendoms (Beratung der Jugend) in der Kirche.
 Dienstag und Freitag von 10—12 Uhr Konfirmandenunterricht.
 Jeden Mittwoch bezgl. Freitag Abends 1/2 8 Uhr Chorbildung.
 Jeden Sonnabend deutsche Schule. Beginn 9 Uhr.
 Jeden 4. Sonntag Gottesdienst in Silver Grove. M. Richter, ev.-luth. Pastor.
 Ev.-Luth. Zion-Gemeinde zu Wheatwyn (General-Konzil).
 Jeden Sonntag 11 Uhr Vormittags Gottesdienst.
 Jeden Dienstag und Freitag vorm. von 9 Uhr bis 11 Uhr Konfirmanden-Unterricht, verbunden mit Wochenschule im Hause des Pastors.
 Jeden ersten Mittwoch im Monat Frauenverein. A. Schlang, Pastor.
 Ev.-Luth. Dreieinigkeits-Gemeinde zu Saskatoon.
 (General-Konzil.)
 Gottesdienst jeden Sonntag Vormittags um 11 Uhr in der neuen Kirche, Ave. 3., zwischen 19. u. 20. Straße.
 Sonntagsschule um 10 Uhr.
 Alle Deutschen in Saskatoon und Umgegend sind zu diesen Gottesdiensten herzlich eingeladen.
 J. B. Klein, 308 Treckent B. luth. Pastor.
 Zu Krat am 25. Februar und am 20. und 31. März.
 Zu Bischof am 25. Februar (durch Pastor C. J. Schuth) und am 17. März durch Unterzeichneten.
 Zu Kennel am 3. und am 24. März. J. D. Deye, Pastor.

Vortrefflich für zu machen



PURITY FLOUR

Buck & Kleckner Gemischte Waren-Handlung
 Vibank, Sask.
 Der Winter zieht vor der Tür. Wir haben reichlich geerntet für Winterarbeiten und werden unsern Kunden ein reichhaltiges Lager in Herren- und Damen-Beize, besonders für formale Anlässe, zu bieten. Für den nächsten Winter hat Schul-lehreramt in Wilmersdorf übernommen. Jacob Voeppl, der längere Zeit in Winnipeg war, befindet sich etwas besser. Frau Wilh. Trielen hat eine sehr hübsche Hand; die Kerze haben schon viermal abgebrannt, doch will dieselbe noch nicht gelöscht werden. Johann Voeppl rüstete eine Farm von Morse Febr. über, auf die er im Frühjahr zu ziehen gedankt. Der Weizenpreis in Wilmersdorf ist 85 Cents per Bushel. Aus der Swift Current und Dague Gegend sind verschiedene Besucher hier gewesen, unter ihnen auch Herr Peters von Wynonort bei Swift Current.
 Aus Vibank, Sask., schreibt uns Herr Heinrich Schmidt, daß im Niederland Schul District No. 1812 jetzt alle Donnerstage um 9 Uhr Religionsunterricht für die Katholiken abgehalten wird, zur Vorbereitung für die Richtung; der Schulunterricht beginnt am 1. März, und sollen alle Einwohner des Districts nicht verpassen, ihre Kinder in die Schule zu schicken. Der Schreiber hat mit Verlangen von seiner alten Heimat Satulmar in der Rufonia und von seinem früheren Lehrer Simon Mauer gelesen, nur möchte er dieses Vergnügen gern öfter genießen, und bittet daher Herrn Mauer, häufiger Korrespondenzen einzuflechten. Sein Onkel R. Wolf, der nach der alten Heimat zurück ist, hat bereits am Weihnachtsabend bei Herrn Schmidts Eltern eingetroffen sein, und fort dabei, daß seine Eltern mit Herrn Wolf nach Canada kommen dürften.
 Aus Dodgeville, Sask., berichtet S. M. S., daß die Farmer bereits Ackergerate aus der Stadt zu holen beginnen. Lorenz Röhger verkaufte seine Farm an J. Speis aus Lauenport, Iowa, für \$25,000 den Aker und dachte eine andere, 15 Meilen südlich, von J. Lumbull. Der Pferdehandel geht flott; neulich kaufte ein Farmer 6 Stüd von Herrn Smith in Morse für \$1600. Es verläutet, daß die Bahn südlich von hier im Frühjahr gebaut werden soll, die ja bereits abgeleitet ist; ob dies aber wirklich der Fall sein wird, muß die Zukunft lehren.
 Aus Reihn, Sask., teilt uns Paul Walter mit, daß er kürzlich Herrn Georg Arzler bei Vella, Sask., am Swan River besucht habe, den nebst Familie er bei bestem Wohlsein angetroffen und als Leser für den Courier gewonnen habe. Herr Arzler ist einfrüg mit Kohlengraben beschäftigt, die sich dort in einer Tiefe von nur 3 Fuß vorfinden; man glaubt, daß sich dort große Kohlenfelder finden werden. Herr Arzler aus Vella gedankt nach Reihn zu überziehen und dort eine Kohlenhandlung nebst Billiardsalon aufzumachen; der Bau ist schon begonnen. Georg Weinmeister in Reihn errichtete ein großes Holzgeschäft. Auch soll dieses Frühjahr ein großes Schulhaus gebaut werden. Der Bau der Evangelischen Kirche geht langsam vorwärts. Ein Herr Graf aus Winnipeg kaufte einen Bauplatz, um darauf einen großen Store zu errichten. Reihn ist, trotzdem es erst ein Jahr alt ist, eins der größten und schönsten Städtchen an dieser Strecke, mit Aussicht auf eine gute Zukunft, da es inmitten einer von Wohlhabenden Farmern besetzten, deutschen Kolonisation liegt.
 Aus Kronberg, Sask., schreibt Kaspar Hertel (Dofart) nach Regensburg auf einen in einer früheren Korrespondenz aus Gravelburg ausgesprochenen Wunsch. Er berichtet, daß sein Vater, Joseph Hertel, kürzlich nach neumündlichen, im schweren Leiden gestorben sei. (Unser innigstes Beileid. D. Red.) Unter dem Zeichen des Schaltjahres ließen sich zwei junge Paare in die Ehehefen schmieden, und zwar Herr Jos. Gemrich mit Fräulein Mary Komar und Herr Jos. Quiber mit Fräulein, beiden Ehepaaren inoffiz. Lehn-Geldverträge.

Güterbahn-Fahrplan für Regina.
 C. P. R. Hauptlinie
 Nach dem Westen:
 Aug. No. 1 (Imperial Limited) — täglich Abfahrt 9:30 Vorm.
 Aug. No. 3 (Banconer Express) — täglich Abfahrt 1:10 Nachts.
 Aug. No. 61 (Personenzug) — täglich Abfahrt 10:03 Vorm.; Abfahrt 10:13 Vorm.
 Aug. No. 53 (Personenzug) — täglich, ausgen. Sonntags Abfahrt 6:48 Abends, Abfahrt 6:58 Abends.
 Nach dem Osten:
 Aug. No. 2 (Imperial Limited) — täglich Abfahrt 6:30 Abends.
 Aug. No. 4 (Toronto Express) — täglich Abfahrt 5:27 Morgens.
 Aug. No. 62 (Personenzug) — täglich Abfahrt 4:25 Nachm.; Abfahrt 4:35 Nachm.
 Aug. No. 54 (Personenzug) — täglich, ausgen. Sonntags Abfahrt 6:50 Morgens; Abfahrt 7:00 Morgens.
 C. P. R. Arrola Linie.
 (Täglich, ausgen. Sonntags.)
 Abfahrt nach Brandon 7:05 Morgens.
 Abfahrt nach Stoughton 4:40 Nachm.
 Ankunft von Brandon 11:00 Uhr Abends.
 Ankunft von Stoughton 12:50 Nachm.
 C. P. R. Colonay Linie.
 (Täglich, ausgen. Sonntags.)
 Abfahrt nach Colonay u. Saskatoon 9:50 Morgens.
 Ankunft von Colonay und Saskatoon 6:10 Abends.
 C. P. R. Bulwa Linie.
 (Täglich, ausgen. Sonntags.)
 Abfahrt nach Bulwa (Gemischter Zug) 7:20 Morgens.
 Abfahrt nach Bulwa (Personenzug) 2:30 Nachm.
 Ankunft von Bulwa (Personenzug) 2:30 Nachm.
 Ankunft von Bulwa (Gemischter Zug) 9:25 Abends.
 C. P. R. Brandon Linie.
 (Täglich.)
 Abfahrt nach Brandon—Winnipeg 12:05 Nachts.
 Ankunft von Brandon—Winnipeg 3:15 Morgens.
 C. P. R. Prince Albert Linie.
 Abfahrt nach Prince Albert (Personenzug) — täglich 3:30 Vorm.
 Abfahrt nach Prince Albert (Personenzug) — täglich, ausgenommen Sonntags) 8:50 Morgens.
 Ankunft von Prince Albert (Personenzug) — täglich 11:50 Nachts.
 Ankunft von Prince Albert (Personenzug) — täglich, ausgenommen Sonntags) 7:00 Abends.
 C. T. P. Regina—Melville Linie.
 Abfahrt nach Melville (Gemischter Zug) Dienstag, Donnerstag u. Sonnabend 8:00 Morgens.
 Ankunft von Melville (Gemischter Zug) Montag, Mittwoch und Freitag, 5:00 Abends.

Kirchliche Nachrichten.
 K. S. W. A. S. T. S.
 In der katholischen Kirche zu Marienthal, Sask., findet jeden Sonntag im Monat Gottesdienst statt. An den übrigen Sonntagen Rosenkranz-Kardat.
 Edenwald, Sask. — Parodie Edenwald der General-K. S. W. A. S. T. S. Kirche von Nordamerika; Pastor F. J. Fürt, Edenwald P. O. East. Gottesdienste jeden Sonntag, Morgens 11 Uhr.
 Sonntagsschule jeden Sonntag, Morgens 10 Uhr.
 Deutsche Schule jeden Samstag von 9 Uhr Morgens bis 4 Uhr Nachmittags.
 Konfirmandenschule jeden Freitag von 9 Uhr Morgens an. F. J. Fürt, Pastor.
 Parodie Remberg.
 Gottesdienst in Remberg jeden Sonntag, ausgenommen den ersten und letzten Sonntag im Monat 11:11 Uhr (späte Zeit). Nachmittags an diesen Sonntagen 2 Uhr in Pöcolant Forts. Am letzten Sonntag im Monat Vormittags 11:11 Uhr in P

Schiffskarten

Jetzt ist es an der Zeit, daran zu denken, Ihren Freunden in Europa Schiffskarten zu schicken. Wir können Ihnen **Sehr billige Preise** offerieren für die Fahrt von Europa nach Canada, und in **Besonders billige Preise** ab **LIBAU** und allen größeren Plätzen in Russland nach irgend einer Eisenbahnstation in Canada. Mit dem **Neuen Canadianischen Dienst der Cunard Linie.** Große, prachtvolle Doppel-Schraubendampfer. **Sehr gutes Essen.** Freundliche und konstante Bedienung. **Russische Reisepässe zum Kostenpreise besorgt.** Wegen Ankauf wenden Sie sich an den nächsten Agenten, oder schreiben Sie in deutscher Sprache an den General-Agenten des Canadianischen Dienstes.

H. E. Lidman,
445 Main-Str. Gen. Agent **Winnipeg**

Regina.

Herr Wilhelm Abrams aus Saskatoon wolle in geschäftlichen Angelegenheiten in Regina.

Herr J. Biehe, Sub-Agent für Dominion, Vänderen in Herbst, leite die Woche geschäftlich in Regina.

Die Herren Michael Kramer und Matthias Dormuth aus Indian Head fauliten zwei Baustellen an Cusbeo Straße (50 Fuß) zum Preise von \$1800.00.

Die beiden neuen Wagen, welche für die Straßenbahn bestellt worden waren, sollen morgen von Preston, Ont., wo sie gebaut worden, abgefahren werden, und dürften in ungefähr einer Woche hier eintreffen.

Die vielen unserer Leser bekannte Adofaten Irma Embura, Scott, Graham & Blair haben ihre Office, die bisher im Northern Bank Building war, nach dem Gebäude der Bank of Ottawa, Ecke Scarth Straße und 11. Avenue, verlegt.

Am Dienstag, Fastnacht, voriger Woche hielt der deutsch-katholische Junglingsverein in der Vereinshalle an der Hamilton Straße einen gefälligen Abend ab, der sehr gut besucht war. Vorträge, Orchestermusik und Kartenspiele hielten die Teilnehmer in angenehmer Unterhaltung beisammen.

Die Ausschachtungsarbeiten für die Eisenbahn-Unterführung an Broad Straße sind wieder aufgenommen worden; die Dampf-Schaukel ist zwar noch nicht wieder in Betrieb gesetzt worden, da die Bodenverhältnisse dies nicht zulassen, aber eine beträchtliche Anzahl Männer mit Hacke und Schaufel sind bereits angestellt worden, und dürften die Arbeiten bald wieder in vollen Gange sein.

Der für den neuen Posten als Finanz-Kommissar der Stadt Regina erkorene Herr G. A. Mantle von Winnipeg hat am Montag sein neues Amt hier angetreten. Der bisher alleinige Stadt-Kommissar McPherson wird in Zukunft seine Tätigkeiten auf die öffentlichen Arbeiten der Stadt beschränken, während Herr Mantle den Stadthof unter seiner Verwaltung haben wird.

Besucher im Courier Bureau waren während der vergangenen Woche die folgenden Herren: Joseph Traudt, Philip Gerle und Anton Herrmann aus Indian Head; die Geschäfte halber in Regina waren: S. R. Rompel aus Herbert, der sich auf der Adresse von Winnipeg befand, Louis Aude und Wilhelm Jich aus Millala, Sask.; D. Genal aus Norththorpe, der gleichseitig sein Abonnement erneuerte; Andreas Fejert aus St. Josephs Kolonie; der dem Washington Kurier der J. S. C. hier bewohnt; Michael Kramer und Matthias Dormuth aus Indian Head.

Da die bisher in Kräfte befindliche städtische Bauordnung keine Vorschriften darüber enthält, welche Unternehmer hindern, Baumaterialien auf der Straße für unbestimmte Zeit zu lagern, und da die neue Bauordnung, welche jetzt in der Ausarbeitung begriffen ist, nicht zeitig genug fertig werden wird, um auf die diesjährige Bauzeit Anwendung zu finden, so hat sich der Rat entschlossen, vorläufig ein Nebengesetz, welches sich speziell mit diesem Gegenstand befaßt, auszuarbeiten zu lassen, so daß daselbst der Beginn der Bauperiode in Kraft treten kann.

Die Herren Bergal & Mich haben mit den Ausschachtungsarbeiten für ihr neues Haus an der Ecke Salzar Straße und 11. Avenue begonnen. Der Bau dieses ganz modernen Geschäftslokals, das an der 11. Avenue eine Front von 125 Fuß und an der Salzar Straße eine solche von 75 Fuß haben und zwei Stockwerke nebst Kellergehöf hoch sein wird, soll mit größtmöglicher Eile fortgesetzt werden, und die Baukosten auf etwa \$45,000 bis \$50,000 veranschlagt. Dieses Geschäftslokal wird über eine vierde des östlichen Teils unserer Stadt werden und gereicht dem Unternehmungsgeist unserer beiden Landleute zur Ehre.

Es bezieht die Absicht, in Regina im Anschluß an die Feuerwehrt eine Bergungs-Korps zu organisieren, und ist vom Feuerwehrt-Chef Witte ein Bericht ausgearbeitet und dem Stadtrat zugelegt worden, wonach angeregt wird, daß die Versicherungs-Gesellschaften die Ausstattung und Beförderung einer solchen Mannschaft übernehmen, deren Ausbildung und Kommando dem Feuerwehrt-Chef unterliegen sollte. Die Handelskammer, welche die Idee angeregt wurde, ist aufgebort worden, diesen Bericht den Versicherungs-Gesellschaften zu unterbreiten.

Die Untersuchung über die Entdeckung des McCartin Feuers, welche nun schon seit mehr als zwei Wochen vor Polizeirichter Traut im Gange ist und welche vor etwa einer Woche sehr interessante Entwicklungen zu Tage zu fördern verpoch, scheint sich im Sande zu verlaufen. Die Zeugen der letzten Woche sagten fast alle sehr günstig für John McCarthy und sein Firma aus; besonders widersprechen eine Anzahl früherer Angestellter der Firma der von den Schrift-Sachverständigen geäußerten Ansicht, die verschiedenen auf das Feuer und seinen Ursprung vorliegenden Briefe seien von John McCarthy geschrieben, auf das Entschiedenste. Magistrat Traut hat, nachdem die Beweis-aufnahme seitens der Anwälte der interessierten Parteien nunmehr beendet scheint, die Untersuchung bis auf weiteres vertagt. Wie sein Bericht an die Staatsanwaltschaft ausfallen wird, und ob diese auf Grund deselben irgend welche weitere Schritte vornehmen wird, bleibt abzuwarten.

Neue Eisenbahn-Projekte in Saskatchewan.

Man meldet aus Grenfell unter dem 14. d. M., daß Aussicht vorhanden ist, diesen Ort durch eine nach Norden und nach Süden laufende Eisenbahnlinie mit Melville einerseits und Estevan andererseits zu verbinden. Der östliche Teil der Provinz hat seit längerer Zeit den Mangel einer solchen Verbindung gefühlt, und hat sich daher ein Komitee der Handelskammer, Stadträte und anderer interessierter Körperlichkeiten aus den von der beabsichtigten Linie zu berührenden Ortshäuptern gebildet und vor einiger Zeit in Regina Verhandlungen gepflogen, die einen guten Erfolg verpochten. Der Bau einer solchen Bahnlinie würde eine direkte Verbindung über Melville, Porton mit Anschluß an die Hudson Bay Bahn bedeuten.

Auch für Weyburn wird der Bau eines weiteren Bahnanschlusses geplant. Es steht zu erwarten, daß die C. N. R. eine Verbindung ihrer Leithbridge Linie mit diesen wichtigen Eisenbahn-Knotenpunkt herstellen wird.

Wahl d. Sask., wurde kürzlich eine besonders gut besuchte Versammlung des Stadtrats abgehalten, auf welcher die Begründung einer Handelskammer beschlossen und durchgeführt wurde. Zu Beamten wurden gewählt: Präsident, Heinrich Schauf; Stellv. Präsident, C. C. Gies; Sekretär, Schaufmeister, A. J. Prielen; Ausschließendes Komitee, C. F. Gorden, J. B. Peters, S. W. Reinwald, Hugo Prediger und S. J. Schmidt. Die Handelskammer beabsichtigt, eine rege Agitation ins Leben zu rufen, um Auswärtige auf Land und den unliegenden Distrikt aufmerksam zu machen.

Wahl d. Sask., wurde kürzlich eine besonders gut besuchte Versammlung des Stadtrats abgehalten, auf welcher die Begründung einer Handelskammer beschlossen und durchgeführt wurde. Zu Beamten wurden gewählt: Präsident, Heinrich Schauf; Stellv. Präsident, C. C. Gies; Sekretär, Schaufmeister, A. J. Prielen; Ausschließendes Komitee, C. F. Gorden, J. B. Peters, S. W. Reinwald, Hugo Prediger und S. J. Schmidt. Die Handelskammer beabsichtigt, eine rege Agitation ins Leben zu rufen, um Auswärtige auf Land und den unliegenden Distrikt aufmerksam zu machen.

Wahl d. Sask., wurde kürzlich eine besonders gut besuchte Versammlung des Stadtrats abgehalten, auf welcher die Begründung einer Handelskammer beschlossen und durchgeführt wurde. Zu Beamten wurden gewählt: Präsident, Heinrich Schauf; Stellv. Präsident, C. C. Gies; Sekretär, Schaufmeister, A. J. Prielen; Ausschließendes Komitee, C. F. Gorden, J. B. Peters, S. W. Reinwald, Hugo Prediger und S. J. Schmidt. Die Handelskammer beabsichtigt, eine rege Agitation ins Leben zu rufen, um Auswärtige auf Land und den unliegenden Distrikt aufmerksam zu machen.

Wahl d. Sask., wurde kürzlich eine besonders gut besuchte Versammlung des Stadtrats abgehalten, auf welcher die Begründung einer Handelskammer beschlossen und durchgeführt wurde. Zu Beamten wurden gewählt: Präsident, Heinrich Schauf; Stellv. Präsident, C. C. Gies; Sekretär, Schaufmeister, A. J. Prielen; Ausschließendes Komitee, C. F. Gorden, J. B. Peters, S. W. Reinwald, Hugo Prediger und S. J. Schmidt. Die Handelskammer beabsichtigt, eine rege Agitation ins Leben zu rufen, um Auswärtige auf Land und den unliegenden Distrikt aufmerksam zu machen.

Wahl d. Sask., wurde kürzlich eine besonders gut besuchte Versammlung des Stadtrats abgehalten, auf welcher die Begründung einer Handelskammer beschlossen und durchgeführt wurde. Zu Beamten wurden gewählt: Präsident, Heinrich Schauf; Stellv. Präsident, C. C. Gies; Sekretär, Schaufmeister, A. J. Prielen; Ausschließendes Komitee, C. F. Gorden, J. B. Peters, S. W. Reinwald, Hugo Prediger und S. J. Schmidt. Die Handelskammer beabsichtigt, eine rege Agitation ins Leben zu rufen, um Auswärtige auf Land und den unliegenden Distrikt aufmerksam zu machen.

Wahl d. Sask., wurde kürzlich eine besonders gut besuchte Versammlung des Stadtrats abgehalten, auf welcher die Begründung einer Handelskammer beschlossen und durchgeführt wurde. Zu Beamten wurden gewählt: Präsident, Heinrich Schauf; Stellv. Präsident, C. C. Gies; Sekretär, Schaufmeister, A. J. Prielen; Ausschließendes Komitee, C. F. Gorden, J. B. Peters, S. W. Reinwald, Hugo Prediger und S. J. Schmidt. Die Handelskammer beabsichtigt, eine rege Agitation ins Leben zu rufen, um Auswärtige auf Land und den unliegenden Distrikt aufmerksam zu machen.

Wahl d. Sask., wurde kürzlich eine besonders gut besuchte Versammlung des Stadtrats abgehalten, auf welcher die Begründung einer Handelskammer beschlossen und durchgeführt wurde. Zu Beamten wurden gewählt: Präsident, Heinrich Schauf; Stellv. Präsident, C. C. Gies; Sekretär, Schaufmeister, A. J. Prielen; Ausschließendes Komitee, C. F. Gorden, J. B. Peters, S. W. Reinwald, Hugo Prediger und S. J. Schmidt. Die Handelskammer beabsichtigt, eine rege Agitation ins Leben zu rufen, um Auswärtige auf Land und den unliegenden Distrikt aufmerksam zu machen.

Wahl d. Sask., wurde kürzlich eine besonders gut besuchte Versammlung des Stadtrats abgehalten, auf welcher die Begründung einer Handelskammer beschlossen und durchgeführt wurde. Zu Beamten wurden gewählt: Präsident, Heinrich Schauf; Stellv. Präsident, C. C. Gies; Sekretär, Schaufmeister, A. J. Prielen; Ausschließendes Komitee, C. F. Gorden, J. B. Peters, S. W. Reinwald, Hugo Prediger und S. J. Schmidt. Die Handelskammer beabsichtigt, eine rege Agitation ins Leben zu rufen, um Auswärtige auf Land und den unliegenden Distrikt aufmerksam zu machen.

Wahl d. Sask., wurde kürzlich eine besonders gut besuchte Versammlung des Stadtrats abgehalten, auf welcher die Begründung einer Handelskammer beschlossen und durchgeführt wurde. Zu Beamten wurden gewählt: Präsident, Heinrich Schauf; Stellv. Präsident, C. C. Gies; Sekretär, Schaufmeister, A. J. Prielen; Ausschließendes Komitee, C. F. Gorden, J. B. Peters, S. W. Reinwald, Hugo Prediger und S. J. Schmidt. Die Handelskammer beabsichtigt, eine rege Agitation ins Leben zu rufen, um Auswärtige auf Land und den unliegenden Distrikt aufmerksam zu machen.

Wahl d. Sask., wurde kürzlich eine besonders gut besuchte Versammlung des Stadtrats abgehalten, auf welcher die Begründung einer Handelskammer beschlossen und durchgeführt wurde. Zu Beamten wurden gewählt: Präsident, Heinrich Schauf; Stellv. Präsident, C. C. Gies; Sekretär, Schaufmeister, A. J. Prielen; Ausschließendes Komitee, C. F. Gorden, J. B. Peters, S. W. Reinwald, Hugo Prediger und S. J. Schmidt. Die Handelskammer beabsichtigt, eine rege Agitation ins Leben zu rufen, um Auswärtige auf Land und den unliegenden Distrikt aufmerksam zu machen.

Wahl d. Sask., wurde kürzlich eine besonders gut besuchte Versammlung des Stadtrats abgehalten, auf welcher die Begründung einer Handelskammer beschlossen und durchgeführt wurde. Zu Beamten wurden gewählt: Präsident, Heinrich Schauf; Stellv. Präsident, C. C. Gies; Sekretär, Schaufmeister, A. J. Prielen; Ausschließendes Komitee, C. F. Gorden, J. B. Peters, S. W. Reinwald, Hugo Prediger und S. J. Schmidt. Die Handelskammer beabsichtigt, eine rege Agitation ins Leben zu rufen, um Auswärtige auf Land und den unliegenden Distrikt aufmerksam zu machen.

Wahl d. Sask., wurde kürzlich eine besonders gut besuchte Versammlung des Stadtrats abgehalten, auf welcher die Begründung einer Handelskammer beschlossen und durchgeführt wurde. Zu Beamten wurden gewählt: Präsident, Heinrich Schauf; Stellv. Präsident, C. C. Gies; Sekretär, Schaufmeister, A. J. Prielen; Ausschließendes Komitee, C. F. Gorden, J. B. Peters, S. W. Reinwald, Hugo Prediger und S. J. Schmidt. Die Handelskammer beabsichtigt, eine rege Agitation ins Leben zu rufen, um Auswärtige auf Land und den unliegenden Distrikt aufmerksam zu machen.

Wahl d. Sask., wurde kürzlich eine besonders gut besuchte Versammlung des Stadtrats abgehalten, auf welcher die Begründung einer Handelskammer beschlossen und durchgeführt wurde. Zu Beamten wurden gewählt: Präsident, Heinrich Schauf; Stellv. Präsident, C. C. Gies; Sekretär, Schaufmeister, A. J. Prielen; Ausschließendes Komitee, C. F. Gorden, J. B. Peters, S. W. Reinwald, Hugo Prediger und S. J. Schmidt. Die Handelskammer beabsichtigt, eine rege Agitation ins Leben zu rufen, um Auswärtige auf Land und den unliegenden Distrikt aufmerksam zu machen.

Wahl d. Sask., wurde kürzlich eine besonders gut besuchte Versammlung des Stadtrats abgehalten, auf welcher die Begründung einer Handelskammer beschlossen und durchgeführt wurde. Zu Beamten wurden gewählt: Präsident, Heinrich Schauf; Stellv. Präsident, C. C. Gies; Sekretär, Schaufmeister, A. J. Prielen; Ausschließendes Komitee, C. F. Gorden, J. B. Peters, S. W. Reinwald, Hugo Prediger und S. J. Schmidt. Die Handelskammer beabsichtigt, eine rege Agitation ins Leben zu rufen, um Auswärtige auf Land und den unliegenden Distrikt aufmerksam zu machen.

Wahl d. Sask., wurde kürzlich eine besonders gut besuchte Versammlung des Stadtrats abgehalten, auf welcher die Begründung einer Handelskammer beschlossen und durchgeführt wurde. Zu Beamten wurden gewählt: Präsident, Heinrich Schauf; Stellv. Präsident, C. C. Gies; Sekretär, Schaufmeister, A. J. Prielen; Ausschließendes Komitee, C. F. Gorden, J. B. Peters, S. W. Reinwald, Hugo Prediger und S. J. Schmidt. Die Handelskammer beabsichtigt, eine rege Agitation ins Leben zu rufen, um Auswärtige auf Land und den unliegenden Distrikt aufmerksam zu machen.

Wahl d. Sask., wurde kürzlich eine besonders gut besuchte Versammlung des Stadtrats abgehalten, auf welcher die Begründung einer Handelskammer beschlossen und durchgeführt wurde. Zu Beamten wurden gewählt: Präsident, Heinrich Schauf; Stellv. Präsident, C. C. Gies; Sekretär, Schaufmeister, A. J. Prielen; Ausschließendes Komitee, C. F. Gorden, J. B. Peters, S. W. Reinwald, Hugo Prediger und S. J. Schmidt. Die Handelskammer beabsichtigt, eine rege Agitation ins Leben zu rufen, um Auswärtige auf Land und den unliegenden Distrikt aufmerksam zu machen.

Wahl d. Sask., wurde kürzlich eine besonders gut besuchte Versammlung des Stadtrats abgehalten, auf welcher die Begründung einer Handelskammer beschlossen und durchgeführt wurde. Zu Beamten wurden gewählt: Präsident, Heinrich Schauf; Stellv. Präsident, C. C. Gies; Sekretär, Schaufmeister, A. J. Prielen; Ausschließendes Komitee, C. F. Gorden, J. B. Peters, S. W. Reinwald, Hugo Prediger und S. J. Schmidt. Die Handelskammer beabsichtigt, eine rege Agitation ins Leben zu rufen, um Auswärtige auf Land und den unliegenden Distrikt aufmerksam zu machen.

Wahl d. Sask., wurde kürzlich eine besonders gut besuchte Versammlung des Stadtrats abgehalten, auf welcher die Begründung einer Handelskammer beschlossen und durchgeführt wurde. Zu Beamten wurden gewählt: Präsident, Heinrich Schauf; Stellv. Präsident, C. C. Gies; Sekretär, Schaufmeister, A. J. Prielen; Ausschließendes Komitee, C. F. Gorden, J. B. Peters, S. W. Reinwald, Hugo Prediger und S. J. Schmidt. Die Handelskammer beabsichtigt, eine rege Agitation ins Leben zu rufen, um Auswärtige auf Land und den unliegenden Distrikt aufmerksam zu machen.

Wahl d. Sask., wurde kürzlich eine besonders gut besuchte Versammlung des Stadtrats abgehalten, auf welcher die Begründung einer Handelskammer beschlossen und durchgeführt wurde. Zu Beamten wurden gewählt: Präsident, Heinrich Schauf; Stellv. Präsident, C. C. Gies; Sekretär, Schaufmeister, A. J. Prielen; Ausschließendes Komitee, C. F. Gorden, J. B. Peters, S. W. Reinwald, Hugo Prediger und S. J. Schmidt. Die Handelskammer beabsichtigt, eine rege Agitation ins Leben zu rufen, um Auswärtige auf Land und den unliegenden Distrikt aufmerksam zu machen.

Wahl d. Sask., wurde kürzlich eine besonders gut besuchte Versammlung des Stadtrats abgehalten, auf welcher die Begründung einer Handelskammer beschlossen und durchgeführt wurde. Zu Beamten wurden gewählt: Präsident, Heinrich Schauf; Stellv. Präsident, C. C. Gies; Sekretär, Schaufmeister, A. J. Prielen; Ausschließendes Komitee, C. F. Gorden, J. B. Peters, S. W. Reinwald, Hugo Prediger und S. J. Schmidt. Die Handelskammer beabsichtigt, eine rege Agitation ins Leben zu rufen, um Auswärtige auf Land und den unliegenden Distrikt aufmerksam zu machen.

Wahl d. Sask., wurde kürzlich eine besonders gut besuchte Versammlung des Stadtrats abgehalten, auf welcher die Begründung einer Handelskammer beschlossen und durchgeführt wurde. Zu Beamten wurden gewählt: Präsident, Heinrich Schauf; Stellv. Präsident, C. C. Gies; Sekretär, Schaufmeister, A. J. Prielen; Ausschließendes Komitee, C. F. Gorden, J. B. Peters, S. W. Reinwald, Hugo Prediger und S. J. Schmidt. Die Handelskammer beabsichtigt, eine rege Agitation ins Leben zu rufen, um Auswärtige auf Land und den unliegenden Distrikt aufmerksam zu machen.

Wahl d. Sask., wurde kürzlich eine besonders gut besuchte Versammlung des Stadtrats abgehalten, auf welcher die Begründung einer Handelskammer beschlossen und durchgeführt wurde. Zu Beamten wurden gewählt: Präsident, Heinrich Schauf; Stellv. Präsident, C. C. Gies; Sekretär, Schaufmeister, A. J. Prielen; Ausschließendes Komitee, C. F. Gorden, J. B. Peters, S. W. Reinwald, Hugo Prediger und S. J. Schmidt. Die Handelskammer beabsichtigt, eine rege Agitation ins Leben zu rufen, um Auswärtige auf Land und den unliegenden Distrikt aufmerksam zu machen.

Wahl d. Sask., wurde kürzlich eine besonders gut besuchte Versammlung des Stadtrats abgehalten, auf welcher die Begründung einer Handelskammer beschlossen und durchgeführt wurde. Zu Beamten wurden gewählt: Präsident, Heinrich Schauf; Stellv. Präsident, C. C. Gies; Sekretär, Schaufmeister, A. J. Prielen; Ausschließendes Komitee, C. F. Gorden, J. B. Peters, S. W. Reinwald, Hugo Prediger und S. J. Schmidt. Die Handelskammer beabsichtigt, eine rege Agitation ins Leben zu rufen, um Auswärtige auf Land und den unliegenden Distrikt aufmerksam zu machen.

Wahl d. Sask., wurde kürzlich eine besonders gut besuchte Versammlung des Stadtrats abgehalten, auf welcher die Begründung einer Handelskammer beschlossen und durchgeführt wurde. Zu Beamten wurden gewählt: Präsident, Heinrich Schauf; Stellv. Präsident, C. C. Gies; Sekretär, Schaufmeister, A. J. Prielen; Ausschließendes Komitee, C. F. Gorden, J. B. Peters, S. W. Reinwald, Hugo Prediger und S. J. Schmidt. Die Handelskammer beabsichtigt, eine rege Agitation ins Leben zu rufen, um Auswärtige auf Land und den unliegenden Distrikt aufmerksam zu machen.

Wahl d. Sask., wurde kürzlich eine besonders gut besuchte Versammlung des Stadtrats abgehalten, auf welcher die Begründung einer Handelskammer beschlossen und durchgeführt wurde. Zu Beamten wurden gewählt: Präsident, Heinrich Schauf; Stellv. Präsident, C. C. Gies; Sekretär, Schaufmeister, A. J. Prielen; Ausschließendes Komitee, C. F. Gorden, J. B. Peters, S. W. Reinwald, Hugo Prediger und S. J. Schmidt. Die Handelskammer beabsichtigt, eine rege Agitation ins Leben zu rufen, um Auswärtige auf Land und den unliegenden Distrikt aufmerksam zu machen.

Wahl d. Sask., wurde kürzlich eine besonders gut besuchte Versammlung des Stadtrats abgehalten, auf welcher die Begründung einer Handelskammer beschlossen und durchgeführt wurde. Zu Beamten wurden gewählt: Präsident, Heinrich Schauf; Stellv. Präsident, C. C. Gies; Sekretär, Schaufmeister, A. J. Prielen; Ausschließendes Komitee, C. F. Gorden, J. B. Peters, S. W. Reinwald, Hugo Prediger und S. J. Schmidt. Die Handelskammer beabsichtigt, eine rege Agitation ins Leben zu rufen, um Auswärtige auf Land und den unliegenden Distrikt aufmerksam zu machen.

Wahl d. Sask., wurde kürzlich eine besonders gut besuchte Versammlung des Stadtrats abgehalten, auf welcher die Begründung einer Handelskammer beschlossen und durchgeführt wurde. Zu Beamten wurden gewählt: Präsident, Heinrich Schauf; Stellv. Präsident, C. C. Gies; Sekretär, Schaufmeister, A. J. Prielen; Ausschließendes Komitee, C. F. Gorden, J. B. Peters, S. W. Reinwald, Hugo Prediger und S. J. Schmidt. Die Handelskammer beabsichtigt, eine rege Agitation ins Leben zu rufen, um Auswärtige auf Land und den unliegenden Distrikt aufmerksam zu machen.

Wahl d. Sask., wurde kürzlich eine besonders gut besuchte Versammlung des Stadtrats abgehalten, auf welcher die Begründung einer Handelskammer beschlossen und durchgeführt wurde. Zu Beamten wurden gewählt: Präsident, Heinrich Schauf; Stellv. Präsident, C. C. Gies; Sekretär, Schaufmeister, A. J. Prielen; Ausschließendes Komitee, C. F. Gorden, J. B. Peters, S. W. Reinwald, Hugo Prediger und S. J. Schmidt. Die Handelskammer beabsichtigt, eine rege Agitation ins Leben zu rufen, um Auswärtige auf Land und den unliegenden Distrikt aufmerksam zu machen.

Wahl d. Sask., wurde kürzlich eine besonders gut besuchte Versammlung des Stadtrats abgehalten, auf welcher die Begründung einer Handelskammer beschlossen und durchgeführt wurde. Zu Beamten wurden gewählt: Präsident, Heinrich Schauf; Stellv. Präsident, C. C. Gies; Sekretär, Schaufmeister, A. J. Prielen; Ausschließendes Komitee, C. F. Gorden, J. B. Peters, S. W. Reinwald, Hugo Prediger und S. J. Schmidt. Die Handelskammer beabsichtigt, eine rege Agitation ins Leben zu rufen, um Auswärtige auf Land und den unliegenden Distrikt aufmerksam zu machen.

Wahl d. Sask., wurde kürzlich eine besonders gut besuchte Versammlung des Stadtrats abgehalten, auf welcher die Begründung einer Handelskammer beschlossen und durchgeführt wurde. Zu Beamten wurden gewählt: Präsident, Heinrich Schauf; Stellv. Präsident, C. C. Gies; Sekretär, Schaufmeister, A. J. Prielen; Ausschließendes Komitee, C. F. Gorden, J. B. Peters, S. W. Reinwald, Hugo Prediger und S. J. Schmidt. Die Handelskammer beabsichtigt, eine rege Agitation ins Leben zu rufen, um Auswärtige auf Land und den unliegenden Distrikt aufmerksam zu machen.

Wahl d. Sask., wurde kürzlich eine besonders gut besuchte Versammlung des Stadtrats abgehalten, auf welcher die Begründung einer Handelskammer beschlossen und durchgeführt wurde. Zu Beamten wurden gewählt: Präsident, Heinrich Schauf; Stellv. Präsident, C. C. Gies; Sekretär, Schaufmeister, A. J. Prielen; Ausschließendes Komitee, C. F. Gorden, J. B. Peters, S. W. Reinwald, Hugo Prediger und S. J. Schmidt. Die Handelskammer beabsichtigt, eine rege Agitation ins Leben zu rufen, um Auswärtige auf Land und den unliegenden Distrikt aufmerksam zu machen.

Deutscher Kath. Männer-Verein.

Am Sonntag Nachmittag abgehaltene Versammlung des Männervereins war äußerst zahlreich besucht und legten die geflügelten Beratungen Zeugnis ab für das rege Interesse, das die Mitglieder den lebenswerten Betreibungen dieses deutschen Männervereins entgegenbringen. Der Verein zählt gegenwärtig 138 Mitglieder, und es verheißt tatsächlich keine einzige Versammlung, auf der nicht eine größere Zahl neuer Mitglieder sich zur Aufnahme melden.

Auf einer früheren Sitzung wurde beschlossen, zur Erhaltung der Vereinshalle jährlich \$200 beizutragen und wurde zum Zweck der Aufbringung dieser Summe der Jahresbeitrag per Mitglied von \$1.00 auf \$2.00 erhöht, zahlbar in vierteljährlichen Raten a 50c.

Beschlossen wurde, am Dienstag, den 19. März (St. Josephs) das Stiftungsfest des Männervereins in würdiger Weise zu begehen und wurde ein Komitee ernannt, welches die Vorbereitungen zu diesem Feste unermüdet in Angriff nehmen sollte. Das Komitee besteht aus folgenden Herren: Joh. J. Sidler, Dominik Stoder, Franz Beder, Theodor Schmitz, Andreas Gottselig und Johann Köhler.

Herr L. Kramer teilte der Versammlung mit, daß er von der Dominion Regierung zum Grenzinspektor für das Einwanderungswesen der Provinz ernannt worden sei und daß er auch fernerhin, ebenso wie bisher, unermüdet im Interesse der Sache tätig sein werde, indem er katholischen Einwanderern mit Rat und Tat zur Seite stehen und nach Mitteln hinzuwirken beabsichtigt sei, wo fath. Schulen und Kirchen bereits beständen, jedoch, soweit seine Person in Betracht käme, einige ihm zu Ehren gefommene Bemerkungen vollständig unberührt und deshalb unberichtigt seien.

Die nächste Versammlung des M. V. findet am kommenden Sonntag, den 3. März, Radin, 2 Uhr in der Vereinshalle statt. Um zahlreiches Erscheinen der Mitglieder wird gebeten.

Wilhelm Palm,
Schriftführer.

Wahl d. Sask., wurde kürzlich eine besonders gut besuchte Versammlung des Stadtrats abgehalten, auf welcher die Begründung einer Handelskammer beschlossen und durchgeführt wurde. Zu Beamten wurden gewählt: Präsident, Heinrich Schauf; Stellv. Präsident, C. C. Gies; Sekretär, Schaufmeister, A. J. Prielen; Ausschließendes Komitee, C. F. Gorden, J. B. Peters, S. W. Reinwald, Hugo Prediger und S. J. Schmidt. Die Handelskammer beabsichtigt, eine rege Agitation ins Leben zu rufen, um Auswärtige auf Land und den unliegenden Distrikt aufmerksam zu machen.

Wahl d. Sask., wurde kürzlich eine besonders gut besuchte Versammlung des Stadtrats abgehalten, auf welcher die Begründung einer Handelskammer beschlossen und durchgeführt wurde. Zu Beamten wurden gewählt: Präsident, Heinrich Schauf; Stellv. Präsident, C. C. Gies; Sekretär, Schaufmeister, A. J. Prielen; Ausschließendes Komitee, C. F. Gorden, J. B. Peters, S. W. Reinwald, Hugo Prediger und S. J. Schmidt. Die Handelskammer beabsichtigt, eine rege Agitation ins Leben zu rufen, um Auswärtige auf Land und den unliegenden Distrikt aufmerksam zu machen.

Wahl d. Sask., wurde kürzlich eine besonders gut besuchte Versammlung des Stadtrats abgehalten, auf welcher die Begründung einer Handelskammer beschlossen und durchgeführt wurde. Zu Beamten wurden gewählt: Präsident, Heinrich Schauf; Stellv. Präsident, C. C. Gies; Sekretär, Schaufmeister, A. J. Prielen; Ausschließendes Komitee, C. F. Gorden, J. B. Peters, S. W. Reinwald, Hugo Prediger und S. J. Schmidt. Die Handelskammer beabsichtigt, eine rege Agitation ins Leben zu rufen, um Auswärtige auf Land und den unliegenden Distrikt aufmerksam zu machen.

Wahl d. Sask., wurde kürzlich eine besonders gut besuchte Versammlung des Stadtrats abgehalten, auf welcher die Begründung einer Handelskammer beschlossen und durchgeführt wurde. Zu Beamten wurden gewählt: Präsident, Heinrich Schauf; Stellv. Präsident, C. C. Gies; Sekretär, Schaufmeister, A. J. Prielen; Ausschließendes Komitee, C. F. Gorden, J. B. Peters, S. W. Reinwald, Hugo Prediger und S. J. Schmidt. Die Handelskammer beabsichtigt, eine rege Agitation ins Leben zu rufen, um Auswärtige auf Land und den unliegenden Distrikt aufmerksam zu machen.

Wahl d. Sask., wurde kürzlich eine besonders gut besuchte Versammlung des Stadtrats abgehalten, auf welcher die Begründung einer Handelskammer beschlossen und durchgeführt wurde. Zu Beamten wurden gewählt: Präsident, Heinrich Schauf; Stellv. Präsident, C. C. Gies; Sekretär, Schaufmeister, A. J. Prielen; Ausschließendes Komitee, C. F. Gorden, J. B. Peters, S. W. Reinwald, Hugo Prediger und S. J. Schmidt. Die Handelskammer beabsichtigt, eine rege Agitation ins Leben zu rufen, um Auswärtige auf Land und den unliegenden Distrikt aufmerksam zu machen.

Wahl d. Sask., wurde kürzlich eine besonders gut besuchte Versammlung des Stadtrats abgehalten, auf welcher die Begründung einer Handelskammer beschlossen und durchgeführt wurde. Zu Beamten wurden gewählt: Präsident, Heinrich Schauf; Stellv. Präsident, C. C. Gies; Sekretär, Schaufmeister, A. J. Prielen; Ausschließendes Komitee, C. F. Gorden, J. B. Peters, S. W. Reinwald, Hugo Prediger und S. J. Schmidt. Die Handelskammer beabsichtigt, eine rege Agitation ins Leben zu rufen, um Auswärtige auf Land und den unliegenden Distrikt aufmerksam zu machen.

Wahl d. Sask., wurde kürzlich eine besonders gut besuchte Versammlung des Stadtrats abgehalten, auf welcher die Begründung einer Handelskammer beschlossen und durchgeführt wurde. Zu Beamten wurden gewählt: Präsident, Heinrich Schauf; Stellv. Präsident, C. C. Gies; Sekretär, Schaufmeister, A. J. Prielen; Ausschließendes Komitee, C. F. Gorden, J. B. Peters, S. W. Reinwald, Hugo Prediger und S. J. Schmidt. Die Handelskammer beabsichtigt, eine rege Agitation ins Leben zu rufen, um Auswärtige auf Land und den unliegenden Distrikt aufmerksam zu machen.

Wahl d. Sask., wurde kürzlich eine besonders gut besuchte Versammlung des Stadtrats abgehalten, auf welcher die Begründung einer Handelskammer beschlossen und durchgeführt wurde. Zu Beamten wurden gewählt: Präsident, Heinrich Schauf; Stellv. Präsident, C. C. Gies; Sekretär, Schaufmeister, A. J. Prielen; Ausschließendes Komitee, C. F. Gorden, J. B. Peters, S. W. Reinwald, Hugo Prediger und S. J. Schmidt. Die Handelskammer beabsichtigt, eine rege Agitation ins Leben zu rufen, um Auswärtige auf Land und den unliegenden Distrikt aufmerksam zu machen.

Wahl d. Sask., wurde kürzlich eine besonders gut besuchte Versammlung des Stadtrats abgehalten, auf welcher die Begründung einer Handelskammer beschlossen und durchgeführt wurde. Zu Beamten wurden gewählt: Präsident, Heinrich Schauf; Stellv. Präsident, C. C. Gies; Sekretär, Schaufmeister, A. J. Prielen; Ausschließendes Komitee, C. F. Gorden, J. B. Peters, S. W. Reinwald, Hugo Prediger und S. J. Schmidt. Die Handelskammer beabsichtigt, eine rege Agitation ins Leben zu rufen, um Auswärtige auf Land und den unliegenden Distrikt aufmerksam zu machen.

Wahl d. Sask., wurde kürzlich eine besonders gut besuchte Versammlung des Stadtrats abgehalten, auf welcher die Begründung einer Handelskammer beschlossen und durchgeführt wurde. Zu Beamten wurden gewählt: Präsident, Heinrich Schauf; Stellv. Präsident, C. C. Gies; Sekretär, Schaufmeister, A. J. Prielen; Ausschließendes Komitee, C. F. Gorden, J. B. Peters, S. W. Reinwald, Hugo Prediger und S. J. Schmidt. Die Handelskammer beabsichtigt, eine rege Agitation ins Leben zu rufen, um Auswärtige auf Land und den unliegenden Distrikt aufmerksam zu machen.

Wahl d. Sask., wurde kürzlich eine besonders gut besuchte Versammlung des Stadtrats abgehalten, auf welcher die Begründung einer Handelskammer beschlossen und durchgeführt wurde. Zu Beamten wurden gewählt: Präsident, Heinrich Schauf; Stellv. Präsident, C. C. Gies; Sekretär, Schaufmeister, A. J. Prielen; Ausschließendes Komitee, C. F. Gorden, J. B. Peters, S. W. Reinwald, Hugo Prediger und S. J. Schmidt. Die Handelskammer beabsichtigt, eine rege Agitation ins Leben zu rufen, um Auswärtige auf Land und den unliegenden Distrikt aufmerksam zu machen.

Wahl d. Sask., wurde kürzlich eine besonders gut besuchte Versammlung des Stadtrats abgehalten, auf welcher die Begründung einer Handelskammer beschlossen und durchgeführt wurde. Zu Beamten wurden gewählt: Präsident, Heinrich Schauf; Stellv. Präsident, C. C. Gies; Sekretär, Schaufmeister, A. J. Prielen; Ausschließendes Komitee, C. F. Gorden, J. B. Peters, S. W. Reinwald, Hugo Prediger und S. J. Schmidt. Die Handelskammer beabsichtigt, eine rege Agitation ins Leben zu rufen, um Auswärtige auf Land und den unliegenden Distrikt aufmerksam zu machen.

Wahl d. Sask., wurde kürzlich eine besonders gut besuchte Versammlung des Stadtrats abgehalten, auf welcher die Begründung einer Handelskammer beschlossen und durchgeführt wurde. Zu Beamten wurden gewählt: Präsident, Heinrich Schauf; Stellv. Präsident, C. C. Gies; Sekretär, Schaufmeister, A. J. Prielen; Ausschließendes Komitee, C. F. Gorden, J. B. Peters, S. W. Reinwald, Hugo Prediger und S. J. Schmidt. Die Handelskammer beabsichtigt, eine rege Agitation ins Leben zu rufen, um Auswärtige auf Land und den unliegenden Distrikt aufmerksam zu machen.

Wahl d. Sask., wurde kürzlich eine besonders gut besuchte Versammlung des Stadtrats abgehalten, auf welcher die Begründung einer Handelskammer beschlossen und durchgeführt wurde. Zu Beamten wurden gewählt: Präsident, Heinrich Schauf; Stellv. Präsident, C. C. Gies; Sekretär, Schaufmeister, A. J. Prielen; Ausschließendes Komitee, C. F. Gorden, J. B. Peters, S. W. Reinwald, Hugo Prediger und S. J. Schmidt. Die Handelskammer beabsichtigt, eine rege Agitation ins Leben zu rufen, um Auswärtige auf Land und den unliegenden Distrikt aufmerksam zu machen.

Wahl d. Sask., wurde kürzlich eine besonders gut besuchte Versammlung des Stadtrats abgehalten, auf welcher die Begründung einer Handelskammer beschlossen und durchgeführt wurde. Zu Beamten wurden gewählt: Präsident, Heinrich Schauf; Stellv. Präsident, C. C. Gies; Sekretär, Schaufmeister, A. J. Prielen; Ausschließendes Komitee, C. F. Gorden, J. B. Peters, S. W. Reinwald, Hugo Prediger und S. J. Schmidt. Die Handelskammer beabsichtigt, eine rege Agitation ins Leben zu rufen, um Auswärtige auf Land und den unliegenden Distrikt aufmerksam zu machen.

Wahl d. Sask., wurde kürzlich eine besonders gut besuchte Versammlung des Stadtrats abgehalten, auf welcher die Begründung einer Handelskammer beschlossen und durchgeführt wurde. Zu Beamten wurden gewählt: Präsident, Heinrich Schauf; Stellv. Präsident, C. C. Gies; Sekretär, Schaufmeister, A. J. Prielen; Ausschließendes Komitee, C. F. Gorden, J. B. Peters, S. W. Reinwald, Hugo Prediger und S. J. Schmidt. Die Handelskammer beabsichtigt, eine rege Agitation ins Leben zu rufen, um Auswärtige auf Land und den unliegenden Distrikt aufmerksam zu machen.

Wahl d. Sask., wurde kürzlich eine besonders gut besuchte Versammlung des Stadtrats abgehalten, auf welcher die Begründung einer Handelskammer beschlossen und durchgeführt wurde. Zu Beamten wurden gewählt: Präsident, Heinrich Schauf; Stellv. Präsident, C. C. Gies; Sekretär, Schaufmeister, A. J. Prielen; Ausschließendes Komitee, C. F. Gorden, J. B. Peters, S. W. Reinwald, Hugo Prediger und S. J. Schmidt. Die Handelskammer beabsichtigt, eine rege Agitation ins Leben zu rufen, um Auswärtige auf Land und den unliegenden Distrikt aufmerksam zu machen.

Wahl d. Sask., wurde kürzlich eine besonders gut besuchte Versammlung des Stadtrats abgehalten, auf welcher die Begründung einer Handelskammer beschlossen und durchgeführt wurde. Zu Beamten wurden gewählt: Präsident, Heinrich Schauf; Stellv. Präsident, C. C. Gies; Sekretär, Schaufmeister, A. J. Prielen; Ausschließendes Komitee, C. F. Gorden, J. B. Peters, S. W. Reinwald, Hugo Prediger und S. J. Schmidt. Die Handelskammer beabsichtigt, eine rege Agitation ins Leben zu rufen, um Auswärtige auf Land und den unliegenden Distrikt aufmerksam zu machen.

Wahl d. Sask., wurde kürzlich eine besonders gut besuchte Versammlung des Stadtrats abgehalten, auf welcher die Begründung einer Handelskammer beschlossen und durchgeführt wurde. Zu Beamten wurden gewählt: Präsident, Heinrich Schauf; Stellv. Präsident, C. C. Gies; Sekretär, Schaufmeister, A. J. Prielen; Ausschließendes Komitee, C. F. Gorden, J. B. Peters, S. W. Reinwald, Hugo Prediger und S. J. Schmidt. Die Handelskammer beabsichtigt, eine rege Agitation ins Leben zu rufen, um Auswärtige auf Land und den unliegenden Distrikt aufmerksam zu machen.

Wahl d. Sask., wurde kürzlich eine besonders gut besuchte Versammlung des Stadtrats abgehalten, auf welcher die Begründung einer Handelskammer beschlossen und durchgeführt wurde. Zu Beamten wurden gewählt: Präsident, Heinrich Schauf; Stellv. Präsident, C. C. Gies; Sekretär, Schaufmeister, A. J. Prielen; Ausschließendes Komitee, C. F. Gorden, J. B. Peters, S. W. Reinwald, Hugo Prediger und S. J. Schmidt. Die Handelskammer beabsichtigt, eine rege Agitation ins Leben zu rufen, um Auswärtige auf Land und den unliegenden Distrikt aufmerksam zu machen.

Wahl d. Sask., wurde kürzlich eine besonders gut besuchte Versammlung des Stadtrats abgehalten, auf welcher die Begründung einer Handelskammer beschlossen und durchgeführt wurde. Zu Beamten wurden gewählt: Präsident, Heinrich Schauf; Stellv. Präsident, C. C. Gies; Sekretär, Schaufmeister, A. J. Prielen; Ausschließendes Komitee, C. F. Gorden, J. B. Peters, S. W. Reinwald, Hugo Prediger und S. J. Schmidt. Die Handelskammer beabsichtigt, eine rege Agitation ins Leben zu rufen, um Auswärtige auf Land und den unliegenden Distrikt aufmerksam zu machen.

Wahl d. Sask., wurde kürzlich eine besonders gut besuchte Versammlung des Stadtrats abgehalten, auf welcher die Begründung einer Handelskammer beschlossen und durchgeführt wurde. Zu Beamten wurden gewählt: Präsident, Heinrich Schauf; Stellv. Präsident, C. C. Gies; Sekretär, Schaufmeister, A. J. Prielen; Ausschließendes Komitee, C. F. Gorden, J. B. Peters, S. W. Reinwald, Hugo Prediger und S. J. Schmidt. Die Handelskammer beabsichtigt, eine rege Agitation ins Leben zu rufen, um Auswärtige auf Land und den unliegenden Distrikt aufmerksam zu machen.

Wahl d. Sask., wurde kürzlich eine besonders gut besuchte Versammlung